

# News

## FC Pfäffikon



19. Ausgabe vom FCP-News (September 2018)

Interviews | Grümpi | Dies oder das

FCP unterwegs | Aufruf! – FC Pfäffikon sucht dringend neue Schiedsrichter



CARROSSERIE  
SANDTNER AG

LD KÜCHEN



HUBER+SUHNER  
Excellence in Connectivity Solutions



**Kläui AG**

**CONCORDIA**

**KREBS**  **AG**

Uhren- und Elektro-Fachgeschäft



**Top-Fit**  
PFÄFFIKON - Z

**SPORT SHOP TIME OUT**  
AUSRÜSTER DES FC PFÄFFIKON

## Impressum

FC Pfäffikon  
Fussballplatz Barzloo, 8330 Pfäffikon  
info@fcp.ch, www.fcp.ch

Impressum: NEWS - FC Pfäffikon

Erscheinungsweise: Zweimal jährlich, jeweils zur GV im März und August / September

Auflage: 3'500 Ex., Verteilung in alle Geschäfte und Haushalte in Pfäffikon, Hittnau und Auslikon

Verlag / Herausgeber: FC Pfäffikon

Redaktion:  
Michael Wanner,  
mw@recruitmentservices.ch  
Jo Ferraro, j\_ferraro@gmx.net

Inserate: Michael Wanner,  
mw@recruitmentservices.ch

Gestaltung: Jeannine Jones,  
jeanninejones@cleartext.ch

Texte und Fotos:  
Herzlichen Dank an alle Autoren.

Copyright: FCP | August 2018

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort von Marcel Witmer .....	4
Interview mit einem Sponsor – Chip-Racing .....	6
Interview mit Marcel Erismann .....	8
2. Mannschaft. ....	10
3. Mannschaft. ....	15
Junioren Ga + Gb .....	16
Junioren Fa .....	16
Junioren Fb .....	21
Junioren Ea .....	22
Junioren Db .....	24
Junioren A+ .....	26
Senioren 40+ .....	27
Herzlauf .....	28
Damen 1 .....	30
Damen 2 .....	32
Juniorinnen B .....	33
Seniorinnen .....	34
Aufruf! – FC Pfäffikon sucht dringend neue Schiedsrichter .....	36
Voranzeige – 32. Fussball-Lager .....	37
Interview – Footeco – Luca Bürge .....	38
Interview – Gemeinnützige Gesellschaft GGP .....	39
Grümpi .....	40
Neuer Trikotsatz als Abschlussarbeit .....	42
Dies oder Das – Interview mit Oliver Blumenthal .....	44
FCP unterwegs – zu Gast in Russland. ....	46

## FCP-Agenda

07. – 13. Oktober 2018	32. FCP Fussball-Lager für Juniorinnen und Junioren in Sedrun
17./ 18. November 2018	FCP Trainerseminar in Unterwasser
07. Dezember 2018	80/90er Party, Chesselhuus Pfäffikon
15. Dezember 2018	Papiersammlung
14. März 2018	FCP GV

# Automatisierung und Digitalisierung beim FC Pfäffikon?

*Es ist ein Bild an das wir uns alle vermutlich noch etwas gewöhnen müssen. Das Zeitalter der Digitalisierung hat nach gefühlten Jahrzehnten nun doch den Fussball erreicht.*

Obwohl man die Torlinientechnik schon länger kennt, stand die diesjährige Fussball Weltmeisterschaft ganz im Zeichen der Digitalisierung. Die Videoschiedsrichter wurden nach einer intensiven Testphase im Konföderationen-Pokal und der Fussball-Bundesliga das erste Mal an einer Fussball Weltmeisterschaft eingesetzt. Was beim Eishockey eine Selbstverständlichkeit ist und als Hilfsmittel voll und ganz akzeptiert ist, fühlt sich beim Fussball vielleicht noch etwas befremdend an. Das mag daran liegen, dass Nachspielzeiten von 6–8 Minuten einfach nicht normal aussehen, der Eingriff des Videoschiedsrichters erst nach einer gefühlten Ewigkeit kommt oder die Spieler einfach zu wenig Hände haben um das Zeichen für den Videobeweis zu machen und sich gleichzeitig die Wade oder das Gesicht zu halten. Nichtsdestotrotz, die Schiedsrichter werden mit Bestimmtheit ihren Weg finden, damit sie mit dem richtigen Mass an Fingerspitzengefühl das Spielgeschehen beurteilen können und das Spiel im Sinne des Spielflusses und der Gerechtigkeit fair und konsequent leiten können.

Als neues Vorstandsmitglied für das Ressort «Administration und Projekte» wird wohl die Torlinientechnik und der Videobeweis nicht als höchste Priorität auf meiner Aufgabenliste stehen. Dennoch stehen diese beiden Themen sinnbildlich für die Digitalisierung und Automatisierung, die ich beim FC Pfäffikon weiterführen möchte. Mein Vorgänger Sven Winterberger hat in diesen Belangen bereits hervorragende Arbeit geleistet, und es ist mein Bestreben dies in dem Sinne weiter zu führen und kontinuierlich zu verbessern. Doch wo steht der FC Pfäffikon in Bereich der Digitalisierung und wieviel Automatisierung braucht ein mittelgrosser Fussballverein in der Region Zürich.

Der FC Pfäffikon hat in den letzten Jahren viel in den Bereich der Digitalisierung investiert. Für die Vereinführung wurde ein Werkzeug entwickelt, welches

den Verein in allen Belangen der Administration und Organisation unterstützt. Sei es nun in der täglichen Mitgliederverwaltung, der Verwaltung der Kadereinteilung für die Mannschaften oder der Organisation von neuen Events oder Turnieren. Der Verein kann damit seine Verpflichtungen gegenüber den Mitgliedern, seinen Sponsoren und dem öffentlichen Interesse professionell und effizient erfüllen, sodass dieser in Pfäffikon und den benachbarten Gemeinden als gesamtheimlich gut funktionierende Organisation wahrgenommen wird. Schliesslich ist der Sinn und Zweck des Vereines, dass dieser den Fussballsport pflegt und fördert, dass er die sportlichen Interessen seiner Mitglieder vertritt und dass die Pflege der Kameradschaft unterstützt wird. Der Bereich «Administration und Projekte» hat dann seine Ziele erreicht, wenn er scheinbar unbemerkt im Hintergrund funktioniert und mit einem hohen Mass an Qualität unterstützt. Schlussendlich wollen wir uns ja eigentlich viel lieber um das Fussball Schauen, Spielen oder Kommentieren kümmern.

Doch was hat es nun mit der Automatisierung auf sich? Wie kann ich mir das im Verein zu nutzen machen? Die Automatisierung kennen wir aus verschiedenen Bereichen der Industrie. So werden Autos auf dem Förderband komplett automatisiert zusammengebaut, oder Schaltkreise für Computer und Smartphones mit Robotern bestückt und gelötet. Heisst, ich will repetitive Aufgaben schnell, einfach und in einer nachvollziehbaren und gleichbleibenden Qualität erledigen. In gewissen Bereichen der IT ist die Automatisierung soweit fortgeschritten, dass Aktivitäten und Probleme nur einmal von einem IT Ingenieur bearbeitet werden. Danach werden Routinen und Programme geschrieben, sodass ein wiederholtes Auftreten der bereits bekannten Probleme automatisch und in möglichst schneller Zeit erledigt wird.

## Steckbrief Marcel Witmer

11. Juni 1973, verheiratet, 2 Kinder, Wohnort Hittnau

2008	Assistenztrainer F-Junioren
2009 – 2018	Juniorenbetreuer/Trainer (E- und F-Junioren)
2012 – 2018	OK Hallenturnier
2013 – 2018	Bereichsleiter Kinderfussball
2018	Vorstand FC Pfäffikon



Beängstigend? Vielleicht, doch geht es hier nicht darum den IT Ingenieur zu ersetzen, sondern vielmehr darum, ihm ein Arbeitsumfeld zu schaffen, dass es ihm erlaubt, die stetig wachsende Anzahl von IT Systemen in gleichbleibender Qualität zu unterhalten. Ziehen wir hier die Parallelen zum FC Pfäffikon, dann finden wir auch bei uns Routineaufgaben die wir vielleicht täglich erledigen müssen, andere allenfalls nur einmal pro Woche und wiederum andere nur einmal pro Monat. Doch auch als Verein habe ich hier den Anspruch, dass wir diese repetitiven Aufgaben effizient und in gleichbleibender Qualität erfüllen können.

Und wie beim IT Ingenieur soll auch hier niemand ersetzt werden. Vielmehr sind es all die Spieler, Schiedsrichter, Trainer, Bereichsleiter, Eltern und anderen Helfer und Helferinnen, die sich mit ihrer täglichen Arbeit für

den FC Pfäffikon einsetzen, und denen wir die best mögliche Unterstützung geben möchten, die es gibt – denn sie prägen den FC Pfäffikon und geben ihm das Gesicht, das es braucht, um nicht nur ein guter, sondern ein grossartiger Verein zu sein.

Es wird sicherlich eine spannende Zeit auf uns zukommen und ich freue mich, wenn ich als neuer Leiter im Bereich «Administration und Projekte» unsere Trainer und Bereichsleiter mit vielen spannenden Projekten überraschen kann. Getreu meinen Prinzip: Gut ist nicht gut genug!

*Marcel Witmer*

## Ihr Elektroinstallateur in der Region

**AC** **DC** **ELEKTRO - TELEMATIKANLAGEN**

**ELEKTRO** GmbH

Tel. 044 995 | 995  
8330 Pfäffikon ZH

[www.acdc.ch](http://www.acdc.ch)

Mit uns gewinnen sie immer

## Roman Ritzmann, Manager Chip-Racing GmbH in Pfäffikon ZH

**FCP: Wer resp. was steht hinter der Firma Chip-Racing GmbH? Roman Ritzmann, bitte stelle Dich, das Team und das Unternehmen Chip-Racing GmbH kurz vor.**

**Roman Ritzmann:** Chip-Racing wurde im 2003 als Einzelfirma von mir gegründet. Seit 2005 ist unser Standort an der Barzloostrasse in Pfäffikon ZH. Da die Firma sich neben den Servicearbeiten an Fahrzeugen auch mit der Steuergeräteoptimierung (Chip-Tuning) und Motorsport beschäftigt, entstand der Firmenname Chip-Racing. Im 2008 wurden wir zur Chip-Racing GmbH. Seit 2011 sind wir Derendiger Garage Plus Partner. Unser Team ist heute 5 Mann / Frau stark.

**Was für Dienstleistungen bietet Ihr für Eure Kunden an, was können diese erwarten, wenn sie zu Euch kommen?**

Wir bieten alles rund ums Auto an. Service und Reparaturen können wir für alle Fahrzeuge anbieten. Im Tuning Bereich legen wir hohen Wert auf zugelassene Lösungen für den Strassenverkehr, sei es ein Chip-Tuning, ein Sportfahrwerk oder Auspuff, für fast alles haben wir etwas im Angebot. Durch stetige Weiterbildung können wir auch komplizierte Arbeiten, wie die Reparatur der Nissan GTR Getriebe ausführen. Dies machen wir heute schweizweit. Im Motorsport betreuen wir 15 Rennfahrer im Berg und Slalom Cup. Zudem fahren wir selber erfolgreich in der Italienischen Time Attack Serie mit unserem Toyota GT86 Turbo.

**Wieso soll ein Kunde zu Euch kommen und sein/ ihr Auto nicht in eine andere Werkstatt bringen? Was bietet Ihr Euren Kunden?**

Natürlich gibt es rund um Pfäffikon sehr viele Garagen. Wer jedoch gerne eine kleinere Werkstatt bevorzugt, bei der man noch sieht, wie was gemacht wird, ist bei uns genau richtig. Für spezielle und individuelle Lösungen im Tuning und Motorsport Bereich kommen die Kunden schweizweit zu uns. Fahrer von sportlichen Fahrzeugen können die Leistung bei uns auf dem In-house Prüfstand messen.

**Viele kennen die Firma Chip-Racing GmbH weil die Garage direkt neben dem Barzloo liegt und man die «verrückten» Autos sieht/hört. Ihr seid ein langjähriger Partner und Sponsor des FC Pfäffikon – weshalb die langjährige Zusammenarbeit?**

Ja, das stimmt, die jungen Fussballer schauen oft in unsere Garage und diskutieren über die verrückten Fahrzeuge. Meine eigenen Jungs verbringen selber einen grossen Teil ihrer Freizeit im FC Pfäffikon und das seit dem Pool als 6 Jährige. Deshalb sind wir natürlich sehr interessiert, dass wir den FC Pfäffikon für meine und für andere Kinder unterstützen können.

**Welche Schlagzeile würdest Du Dir für den FC Pfäffikon in Zukunft wünschen?**

Der FC mit der besten Kinder- und Jugendförderung in der Region.

*Michi Wanner*

# Interview mit einem Sponsor



## Interview mit Marcel Erismann

*Marcel Erismann übernahm am 01.07.2018 das Amt als Cheftrainer unserer 1. Mannschaft. Dies ist definitiv Anlass genug ihn auch via unser beliebtes FCP-News vorzustellen und ihn herzlich willkommen zu heissen im Verein.*



**FCP: Wir heissen Dich herzlich in den Reihen des FC Pfäffikon willkommen und wünschen Dir bereits jetzt schon für Deine Zukunft in Pfäffikon nur das Beste.**

**Wie bist Du von den Verantwortlichen des FC Pfäffikon aufgenommen worden?**

**Marcel Erismann:** Sehr gut und herzlich

**Wie bist Du zum FC Pfäffikon gestossen, resp. warum hast Du Dich ausgerechnet für den FCP entschieden?**

Der FC Pfäffikon hat mich schon immer inspiriert als sehr gut funktionierender Verein. Das Konzept des Vereines, mit eigenen Spielern zu arbeiten, diese zu fördern und auszubilden, Ihnen ein Spielkonzept aufzuzeigen und dieses umzusetzen versuchen, widerspiegelt meine bisherige, langjährige und erfolgreiche Arbeit als Teamverantwortlicher.

**Wie heissen Deine jeweiligen vorherigen Stationen (als Trainer)?**

4 Jahre Spielertrainer beim FC Fehraltorf, 3. Liga  
 4 Jahre Trainer in Volketswil, 3. Liga  
 1 Jahr Ass.Trainer, Spitzenfussball, FCZ U18  
 3 Jahre Trainer FC ZH Affoltern 2. Liga, inklusive Aufstieg in die 2. Liga Interregional  
 1 Jahr Ass.Trainer, Spitzenfussball, FCZ U17  
 6 Jahre Nachwuchstrainer FCZ Footeco U12  
 3 Jahre FC Effretikon 2. Liga  
 3 Jahre FC Dübendorf 2. Liga  
 inklusive Aufstieg in die 2. Liga Interregional

**Wie kam es dazu, dass Du zu einem Trainer geworden bist?**

Infolge einer chronischen Achillesferseentzündung, musste ich meine aktiv Karriere als 30 Jähriger beenden.

**Wie sieht Deine fussballerische Vergangenheit aus (Aktiv- und Juniorenzeit)?**

FC Effretikon Junioren- und Aktivzeit (2. Liga)  
 FC Frauenfeld, 1. Liga

**Wie bist Du als Privatperson?**

Ein netter und charmanter, junger Mann

**Welche Ziele hast Du für den FC Pfäffikon?**

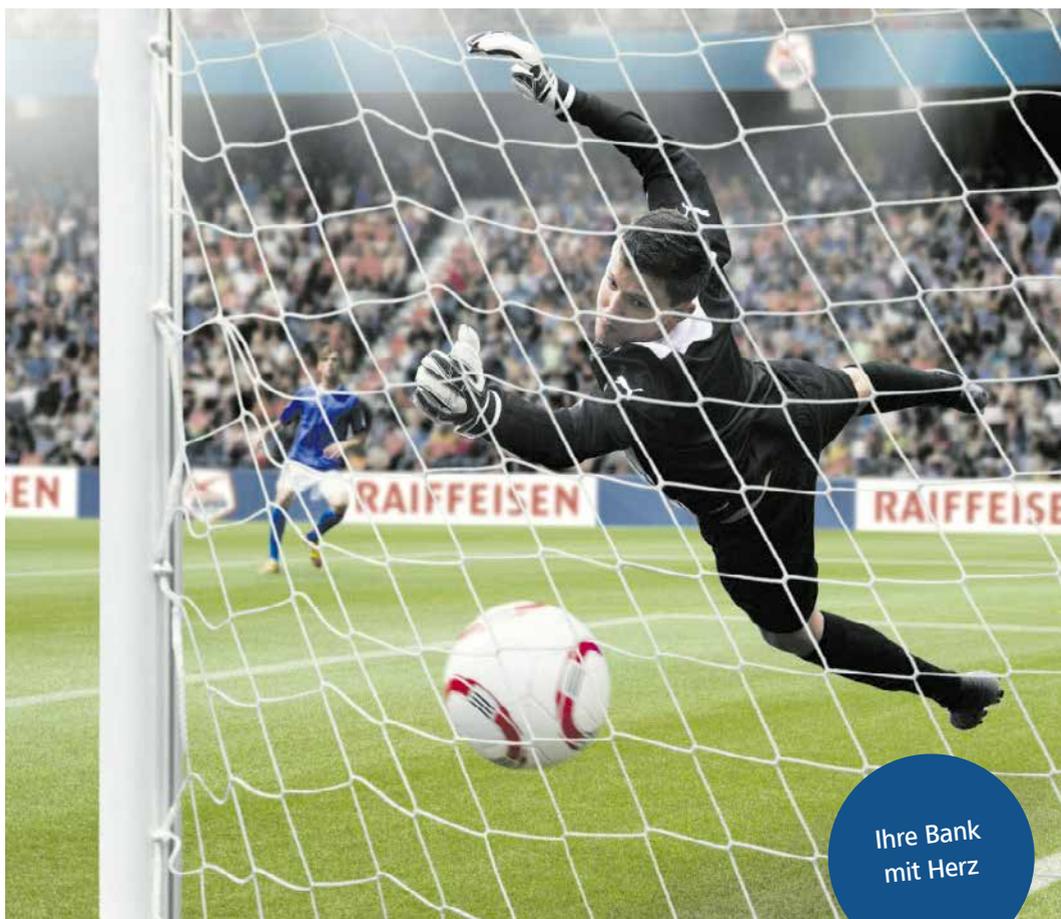
Ich möchte jedem talentierten und willigen Spieler die Chance geben, unter meinen Vorstellungen und Ratschlägen, sich zu verbessern und zu entwickeln. Ihnen aufzeigen, was es im heutigen erfolgreichen Fussball alles braucht. (Immer natürlich unter dem Vorsatz, dass der Spieler das auch will).

Ich möchte, dass der FC Pfäffikon einen gepflegten Fussball spielt, hinter dem ein Konzept steckt.

Und natürlich wünsche ich mir für den ganzen FC Pfäffikon und natürlich auch für mein Team, dass der Spass und die Freude am Fussball so oft wie möglich gelebt werden kann.

**Wir bedanken uns herzlichst für die von Dir aufgewandte Zeit und wünschen Dir für die Zukunft und den Start beim FC Pfäffikon alles Gute und hopp FCP!**

*Jo Ferraro / Michi Wanner*



Ihre Bank  
mit Herz

## Als starke Partnerin an Ihrer Seite und mit Herzblut dabei.

Wir setzen unser Wissen und Können ganz für Sie ein und nehmen uns Zeit, denn die persönliche Beratung steht für uns im Mittelpunkt.

### **Raiffeisenbank Zürcher Oberland**

Bahnhofstrasse 7  
8330 Pfäffikon ZH  
Telefon 044 952 40 40  
[raiffeisen.ch/zuercher-oberland](http://raiffeisen.ch/zuercher-oberland)

# **RAIFFEISEN**

Wir machen den Weg frei

## Ein unvergessliches halbes Jahr

*In der Vorrunde der Saison 2017/18 erzielte die zweite Mannschaft des FC Pfäffikon lediglich 16 Tore und musste 24 davon hinnehmen. Was in der Rückrunde folgte, war ein beispielloses halbes Jahr, welches seinesgleichen sucht.*

Das Zwei erzielte in elf Partien unglaubliche 40 (!) Treffer und musste bloss noch deren zwölf hinnehmen. Somit schloss die Mannschaft auf dem souveränen vierten Schlussrang ab, wobei sie die zweitbeste Offensive und die drittbeste Defensive stellen durfte. Zahlen, welche schier unglaublich wirken, jedoch nicht von ungefähr kommen. Klar, ein Grund für die 40 erzielten Tore ist natürlich der 11:0-Sieg gegen den FC Glattal Dübendorf 1, trotzdem hat das Trainergespann Aebi/Fatati hervorragende Arbeit geleistet und den Entwicklungsprozess der Mannschaft weiter voranführen können.

### Eine junge, talentierte Truppe

In den vergangenen Jahren wies die zweite Mannschaft des FC Pfäffikon immer eine schlagkräftige Truppe mit jungen, hungrigen und talentierten Spielern auf. Unter Trainer Engelbert Knapp musste das Team in der 4. Liga lange leiden, bevor es den Aufstieg im Jahr 2012/13 realisieren konnte. Die drei darauffolgenden Jahre konnte der Klassenerhalt jeweils geschafft werden und die Equipe entwickelte sich immer weiter, war aber immer noch eine «Wundertüte», wie sie schon von Trainer Knapp so schön umschrieben



wurde. Im Sommer 2016 wurde Engelbert Knapp dann durch Igor Drmic abgelöst, welcher die Mannschaft nur ein halbes Jahr trainierte, ehe er dann in Richtung Aargau ging. Beat Aebi führte das Zwei im zweiten Halbjahr dann zum Klassenerhalt. Für die Saison 2017/18 wurde Paolo Fatati als neuer Trainer vorgestellt, welcher die Mannschaft zusammen mit Beat Aebi trainierte.

### Neues Trainergespann – neuer Erfolg

Obwohl die zweite Mannschaft des FC Pfäffikon so schlecht wie noch nie in eine 3. Liga-Saison gestartet war, liess man sich nicht aus der Ruhe bringen und arbeitete ohne jegliche Hektik weiter. Paolo Fatati und Beat Aebi hatten einen Plan, welchen sie eisern verfolgten. Je länger die Vorrunde dauerte, desto besser

kam die Mannschaft in Fahrt. Jedoch war es die Rückrunde, welche es in sich hatte. Nach einem gelungenen Trainingslager in Malta musste die zweite Mannschaft das zweite halbe Jahr der Saison gegen den Tabellenersten aus Brüttsellen eröffnen. In der Vorrunde ging sie noch 0:5 baden, im Rückspiel lautete das Schlussresultat dann nur noch 1:2. Der Leader hatte sichtlich Mühe gegen das Zwei und kam nur mit viel Glück zu einem Erfolg. Danach folgten noch zwei Remis gegen Weisslingen und Dübendorf, ehe das Team des Trainergespanns Aebi / Fatati sechs Siege in Folge hinlegte! Im zweitletzten Spiel teilte man sich die Punkte mit Höngg, bevor man gegen Zürich-Affoltern verlor. Die Mannschaft, sowie auch der Staff, waren jedoch nach dem letzten Saisonspiel sichtlich begeistert und durften sich für eine herausragende Rückrunde feiern.



Ihr Partner für die wichtigen  
Momente im Leben

[www.metreuhand.ch](http://www.metreuhand.ch)

Im Oberland  
dihei.



**Schaub  
Maler AG**  
vormals Fritz Haefeli AG

[www.schaub-maler.ch](http://www.schaub-maler.ch)  
Tel. 044 930 06 49 Wetzikon



### Ein grosses Dankeschön

Die gesamte zweite Mannschaft des FC Pfäffikon will sich an dieser Stelle bei ihren Trainern für die geleistete Arbeit bedanken. Es war ein sehr schönes Jahr, welches von vielen Höhen und einigen Tiefen geprägt war. Die Mannschaft konnte ihren Teamgeist weiter stärken und rückte noch näher zusammen. Dies ist nicht zuletzt der Verdienst von Paolo Fatati und Beat Aebi, welche die Spieler zwar gefordert hatten, jedoch den Spass nie ausliessen. Wir wünschen den scheidenden Trainern für die weitere Zukunft alles Gute und nur das Beste! Paolo Fatati kehrt zum FC Effretikon zurück, während sich Beat Aebi eine Pause von König Fussball gönnt.

Es sei Euch gedankt und wir hoffen, dass wir Euch in der kommenden Saison ebenfalls auf dem Sportplatz Barzloo begrüssen dürfen – die Mannschaft würde sich sehr darüber freuen!

*Jo Ferraro*

**akzent**  
 sprachbildung weltweit

by academia group



**palmينو**  
 «palme»  
 BÄCKEREI BIOLADEN BLUMEN GESCHENKE GÄRTNER-EGGÄ  
 Vielfalt die gefällt!  
 Hochstrasse 31-33, 8330 Pfäffikon ZH  
 Tel. 044 953 31 13, palmino@palme.ch

# Sponsoring In eigener Sache – Sponsoring beim FC Pfäffikon

## Wie kann ich als Privatperson den FCP unterstützen?

Als Passivmitglied mit einem jährlichen Beitrag von	CHF 50.00
Als Gönner mit einem jährlichen Beitrag von mind.	CHF 100.00
Mit einer Matchballspende mit einem einmaligen Betrag von	CHF 200.00

## Wie kann ich als Firma den FCP unterstützen und gleichzeitig werbewirksam auftreten?

Mit einem Inserat in der nächsten Ausgabe der FCP News ab	CHF 100.00
Als Gönner mit einem jährlichen Beitrag von mind.	CHF 100.00
Mit einer Matchballspende mit einem einmaligen Betrag von	CHF 200.00
Mit einer Bandenwerbung auf dem Sportplatz Barzloo ab (jährlich)	CHF 200.00
Mit einem Tenuesponsoring (mit Werbeaufdruck). Varianten: Trainer, Taschen etc.	
Als «offizieller Partner», «Co-Sponsor» oder «Hauptsponsor» mit separaten Konzepten	
Als Mitglied im Hatrick Club	

Wir würden uns freuen, auch Sie in Zukunft zu den Supportern des FC Pfäffikon zählen zu dürfen.

Bei Interesse kontaktieren Sie uns bitte per E-Mail an: [pr@fcp.ch](mailto:pr@fcp.ch) oder schriftlich an FC Pfäffikon, Postfach 312, 8330 Pfäffikon.



## Dorf-Garage

Martinez Manuel  
Dorfstrasse 47  
CH-8330 Pfäffikon  
Telefon 044 950 10 60  
Fax 044 951 10 02

... wir machen  
Ihr Auto fit!

UNICAR

[www.dorfgarage-martinez.ch](http://www.dorfgarage-martinez.ch)



**Top-Fit**  
PFÄFFIKON · Z

# STARK MACHT LEBENDIG

- Kraft- und Ausdauertraining
- Leistungsdiagnostik
- Aerobic und Bodypump
- Aquafit
- Pilates und Yoga
- Indoorcycling
- MedXCore – das Rückenkonzept
- Medizinische Trainingstherapie
- Crossperformance
- TRX
- Physiotherapie
- Massage und Sauna
- Ernährungsberatung
- Vorträge und Kurse
- Bistro
- Kinderhort
- Outdoor-Bereich

Top-Fit Fitness Club AG • 8330 Pfäffikon ZH • Steinwiesstrasse 44 • 044 953 33 00 • [www.top-fit.ch](http://www.top-fit.ch)

 **HUBER+SUHNER**



## Mit uns in die Zukunft.

Starte deine Zukunft mit einer Lehre bei HUBER+SUHNER. Wir bieten dir eine ganzheitliche Ausbildung, in der du neben Fachkompetenz auch in Selbst- und Sozialkompetenz gefördert wirst. In der Schweiz bilden wir rund 80 Lernende in elf verschiedenen Berufen aus.

- Anlagenführer/in EFZ
- Elektroinstallateur/in EFZ
- Informatiker/in EFZ
- Kaufmann/Kauffrau EFZ
- Koch/Köchin EFZ
- Konstrukteur/in EFZ
- Kunststofftechnologie/in EFZ
- Logistiker/in EFZ
- Oberflächenbeschichter/in EFZ
- Physiklaborant/in EFZ
- Polymechaniker/in EFZ

**HUBER+SUHNER AG**

Tumbelenstrasse 20  
8330 Pfäffikon ZH, Schweiz

[berufsbildung.hubersuhner.com](http://berufsbildung.hubersuhner.com)

Berufsbildung Pfäffikon

Internet [berufsbildung.hubersuhner.com](http://berufsbildung.hubersuhner.com)

Mail [lehre.ch@hubersuhner.com](mailto:lehre.ch@hubersuhner.com)

Telefon +41 44 952 2294



# Ziel souverän erreicht!

*Die dritte Mannschaft des FC Pfäffikon hat in einer Saison mit vielen Auf's und Abs das gesteckte Saisonziel erreicht und sich erfolgreich in der vierten Liga gehalten.*

Das Team von Trainer Max Hächler beendete das Jahr auf einem guten siebten Tabellenplatz, der jedoch nicht darüber hinwegtäuschen kann, dass in dieser Spielzeit definitiv mehr drin gewesen wäre.

Zwar wurden die vermeintlichen Pflichtaufgaben gegen die zweiten Mannschaften des FC Russikon und des FC Oetwil am See alle mit einem Gesamtscore von 21:2 souverän gemeistert, gegen die dritte Mannschaft des FC Gossau und die zweite Mannschaft des FC Hinwil reichte es jedoch trotz teilweise guter Spiele in den vier Partien höchstens zu einem Unentschieden. Die Auswärtsaffiche in Hinwil ging gar mit 0:3 verloren.

In beinahe allen diesen Spielen verschenkte das Drüü unnötigerweise Punkte und brachte sich ein ums andere Mal selbst um den verdienten Lohn. Dieses Muster zeigte das Team auch bei den Partien gegen die Mannschaften, die sich in der Tabelle vor dem Drüü klassierten.

Lediglich ein Punkt konnte man in den Ernstkämpfen gegen diese auf dem Papier stärkeren Mannschaften gewinnen – und dies ausgerechnet auswärts in einem hochklassigen 1:1 gegen den FC Greifensee 2. In diesem Spiel zeigte die dritte Mannschaft, was eigentlich in ihr

steckt und beeindruckte selbst den Gegner, der die Spieler nach dem Schlusspfiff für ihre starke Leistung lobte.

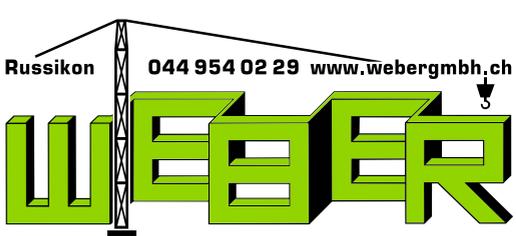
Überhaupt zeigte das Drüü einige Male, dass man auch gegen spielstarke Gegner mithalten kann und verlor gegen den FC Volketswil, den Drittliga-Aufsteiger FC Mönchaltorf und den US Virtus Badolato jeweils nur mit einem Tor Unterschied.

Neben diesen mühelosen Pflichtsiegen und den knappen Ergebnissen mit teilweise verschenkten Punkten kassierte das Drüü in dieser Spielzeit aber auch einige Nackenschläge. Unter anderem setzte es eine 1:7 Heimniederlage gegen den Wetziker Konkurrenten US Virtus Badolato sowie eine 1:5 und eine 0:5 Auswärtsniederlage gegen die zweite Mannschaft des FC Uster und die erste Mannschaft des FC Mönchaltorf ab.

Für die nächste Saison muss das Drüü also definitiver konstanter werden und seine guten Leistungen auch vermehrt in Punkte ummünzen. Dann ist der Klassen-erhalt auch für die kommende Spielzeit ein mehr als realistisches Ziel.

*Max Hächler*

Russikon 044 954 02 29 [www.webergmbh.ch](http://www.webergmbh.ch)



**Baugeschäft Urs Weber GmbH**  
**Madetswilerstr. 37, 8332 Russikon**

**Neubau und Anbau**  
**Renovationen und Umbauten**  
**Kundenarbeiten**  
**Gipser- und Plattenarbeiten**  
**Telefon 044 954 02 29**  
**[info@webergmbh.ch](mailto:info@webergmbh.ch)**

## Wenn sich die Kleinsten duellieren und alle Sieger sind

Am Sonntag, dem 25. Mai 2018 fand auf dem Sportplatz Barzloo das interne G-Turnier statt. Diese Junioren/-innen sind die jüngsten Mitglieder des Vereins und sind zwischen vier und sechs Jahre alt. Für die Ga-Junioren war es nicht das erste Turnier, für die Gb-Junioren jedoch der erste grosse Auftritt als Fussballer. Schon im Vorfeld und in den Trainings zuvor war bei den Gb-Junioren das Turnier immer wieder ein grosses Thema und die Vorfriede unglaublich gross. Die Ga-Junioren waren dagegen schon fast Routiniers. Damit sich die Spiele ausgeglichen gestalteten, wurden die Teams gemischt und darauf geachtet, dass alle in etwa gleich stark sind. Schlussendlich duellierten sich sechs Teams. Der Ehrgeiz und der Wille war bei allen Teilnehmern/-innen gross und so wurde um jeden Meter und Ball mit grossem Einsatz gekämpft. Von Taktik und Spielsystemen weit entfernt, war es schlicht herrlich den «Kleinen» beim Fussballspielen zuzusehen und die

Freude war jedem Spieler ins Gesicht geschrieben. Und wo es noch nicht um Pokale, Geld und Ruhm geht, ist es auch möglich, ein Spiel komplett ohne Schiedsrichter zu bestreiten. Die Spieler/-innen konnten untereinander immer eine faire Lösung für jede Situation finden. Unterstützt wurden die Teams jeweils von etwas älteren Junioren, welche so das erste Mal Trainerluft schnuppern konnten.

Die Stimmung war nicht nur auf dem Feld, sondern auch daneben bei den Eltern ausgezeichnet. Es war schön zu sehen, dass nicht nur das eigene Kind, sondern auch diejenigen des Gegners mit Zurufen unterstützt wurden, kennt man sich doch aus dem gemeinsamen Kindergarten bzw. der Schule. «Einen» Sieger gab es an diesem Tag nicht, wurde doch absichtlich auf eine Rangliste verzichtet, denn an diesem Tag waren alle Sieger.

*Markus Kuhn*



# Junioren Ga + Gb



## Unsere Fa Junioren – ein Saisonrückblick



### Das Abenteuer beginnt

Ende August 2017 starteten Lars, Luigi und ich eine zweite Saison als Trainer-Trio der Fa Junioren. Nach einer sehr guten Saison 2016/2017, hatten wir zwar hohe Erwartungen, aber wir waren uns auch bewusst, dass man solche tolle Erfahrungen nicht immer toppen kann. Allerdings kam dies dann anders...

### Unsere neue Mannschaft im ersten Training

Wir begannen unsere ersten Trainings mit der neuen Truppe voller hungriger Jungs, die sich fussballerisch weiterentwickeln wollten. In den ersten Trainings fokussierten wir uns auf die Themen Disziplin und auf das

erfolgreiche Spielsystem aus der Vorsaison, die Raute. Die Raute war den wenigen Spielern die bereits in der Vorsaison bei uns waren natürlich ein Begriff und diese Jungs waren uns Trainern eine grosse Hilfe, das System nun auch den neuen Fa-Junioren bekannt zu machen. Sehr schnell fanden sich alle gut zurecht und so konnten wir im weiteren Verlauf der Trainings auf diesem stabilen Fundament der Disziplin und des Spielsystems aufbauen. Die Trainings beinhalteten meist die breite Palette von Spielen, welche sowohl das Spielverständnis, die Vielseitigkeit, wie auch das Vorstellungsvermögen der Spieler fördern sollten. Von Zeit zu Zeit, haben wir punktuell Themen bearbeitet, um die Mannschaft, aber

AM SEE  
CHIRURGIE

Ihr kompetenter Partner wenn es sich um Sportverletzungen oder chirurgische Probleme handelt.

[www.ChirurgieAmSee.ch](http://www.ChirurgieAmSee.ch)

**Dr. med. Ulrich Baumann**

Facharzt Chirurgie FMH  
Schwerpunkt Allgemein- und Unfallchirurgie

Seestrasse 25  
8330 Pfäffikon / ZH

Tel 044 952 17 70

[info@ChirurgieAmSee.ch](mailto:info@ChirurgieAmSee.ch)

auch die individuellen Spieler stärker zu machen. Die gute Disziplin im Team war einer der Schlüsselerfolge, welche ein störungsfreies Lernen überhaupt ermöglichen.

Die Turniere in der ersten Saisonhälfte zeigten sehr gut auf, welches Potenzial in der Mannschaft steckte und welcher Teamgeist vorhanden war. Sowohl die Mitspieler untereinander, wie auch gegenüber unseren Trainern und auch gegenüber unseren Gegnern an Turnieren, das Team war immer sehr vorbildlich, anständig und freundlich. So auch die Eltern, die uns immer unterstützten und das Team von der Seitenlinie anfeuerten. Dank der Raute und unserem Input, den gepflegten Spielaufbau von hinten heraus zu vollziehen, durften wir immer wieder tolle Passkombinationen mit schnell ausgeführten Flügelläufen sehen. Der gepflegte Spielaufbau und das einwandfreie Verhalten unseres Teams wurden von anderen Trainern immer sehr positiv erwähnt.

Als die Hallensaison begann, merkten wir schnell, dass unseren Spielern der Platz etwas fehlt, um ihr gewohntes Spiel zu spielen. Die technisch weniger versierten Spieler hatten nun sichtlich Mühe. Wir mussten die Trainings etwas anpassen, damit unsere Jungs die Bälle auch auf engem Raum annehmen, mitnehmen und weiterverarbeiten konnten. Auch dies trug sehr rasch Früchte, welche in den darauffolgenden Turnieren rasch sichtbar wurden. Zudem begannen wir festzu-

stellen, wie gut sich die etwas schwächeren Spieler entwickelten und gegenüber den Starken rasch aufholten, bzw. von den Stärkeren mitgezogen wurden. Zufrieden gingen wir in die Weihnachtspause und freuten uns bereits auf die Rückrunde, welche mit tollen Turnieren auf uns wartete.

### Die Rückrunde...ein Feuerwerk!

Nach den Weihnachtsferien kehrten unsere hungrigen Jungs zurück und nun wollten sie es uns allen richtig beweisen. Ein zweiter Platz am Hallenturnier in Turbenthal liess uns schon mal aufhorchen. Dann der hochverdiente Sieg am Hallenturnier in Russikon, was unsere Vorbereitung für das Heimturnier war. Unbeschreiblich, wie unsere Jungs da spielten und wie sehr sie sich über den Pokal freuten. Dann folgte das Heimturnier... da wollten wir, dass unsere Jungs dem FCP zeigen, was für ein tolles Team sie sind und sie entzückten von Turnierbeginn weg mit dem gepflegten Aufbauspiel vom Torspieler weg, über die Flügel und dank starkem Kollektiv und ungebändigtem Siegeswillen spielten sie alle Gegner an die Wand und gewannen verdientermassen das Turnier. Ein weiterer Pokal machte daraufhin die Runde im Team.

Nach der äusserst erfolgreichen Hallenphase, freuten wir uns alle wieder draussen, an der frischen Luft, trainieren und spielen zu können. Alle Spieler hatten sich nun stark weiterentwickelt, was dem Kollektiv sehr gut



**HEUSSER**  
TOURISTIK

**Heusser Touristik** Tel: 0041 (0)44 931 12 31  
Tobelstrasse 10 info@heusser-touristik.ch  
8345 Adetswil www.heusser-touristik.ch

tat. Egal wie wir an Turnieren die Teams zusammenstellten, die Teams waren immer auffällig stark, vor allem in der Offensivbewegung. Langsam war nun auch klar, wer auf welchen Positionen stark ist, womit wir langsam das Rotationsprinzip einschränkten und die Spieler vor allem auf ihren Positionen spielen liessen, wo sie die beste Performance abrufen konnten. Dies galt auch für die Torspieler.

### Die letzte Phase der Saison

In der Schlussphase der Saison spielten wir neben einzelnen Turnieren auch noch Freundschaftsspiele im 7ner Fussball auf dem grösseren Feld, 3x20 Minuten. Dies als Vorbereitung für die nächste Saison, wo das Gros des Fa-Teams ins E wechselt. Erstaunlich war da auch zu sehen, wie gut die jüngeren Spieler mitspielten, die noch eine weitere Saison im Fa bleiben würden. Das schnelle Spiel über die Flügel war nun aber natürlich hart, da der Platz merklich grösser ist. Es ist offensichtlich, dass unser Spielsystem ziemlich kräftezehrend ist. Dies wird dann in der nächsten Saison unsere neue Herausforderung sein, unseren Jungs eine etwas kräfteschonendere Spielweise beizubringen.

Das Highlight zum Schluss, war dann unsere Teilnahme am Hüssi-Cup in Hinwil. Starke Promoteams aus Hinwil und Rüti standen unseren Jungs da gegenüber. Ich denke wir alle, die anwesend waren, werden diesen heissen Sonntag am 1. Juli nicht vergessen. Aber nicht wegen der Hitze, sondern wegen der kollektiven Stärke, die unsere Jungs da abrufen konnten. Sie spielten ihren

besten Fussball und belohnten sich am Schluss selber mit dem Finalsieg gegen eine starke Hinwiler Heimmannschaft.



*Die hochverdienten und glücklichen Sieger am Hüssi-Cup 2018*

Ich blicke hocheifrig und stolz auf eine wunderbare Saison zurück, mit ganz starken und disziplinierten jungen Fussballern, sehr netten und hilfsbereiten Eltern und zwei tollen Freunden im Trainerteam. Danke!

*Christian Lareida, Trainer FC Pfäffikon Fa*

**MD**  
**PLAN**  
HAUSTECHNIK

Projektierung & Planung  
von Haustechnikanlagen

■ Heizung ■ Lüftung ■ Sanitär

MD-PLAN GmbH, Schanzstrasse 17, 8330 Pfäffikon ZH  
Tel.: 044 952 30 60 Mail: info@md-plan.ch Website: md-plan.ch

## Juniorern Fb als Line-Up Kids beim Spiel GC gegen den FC Lugano

Am 21. April 2018 durften unsere Juniorern vom Fd als Line-Up Kids beim Super League-Spiel mit den Profis des Grasshoppers Club Zürich und des FC Lugano vor Spielbeginn auf den Platz einlaufen.

Rund zwei Stunden vor dem Spiel besammelten sich die elf Juniorern mit ihren Eltern sowie Trainer Andy Imfeld und Assistententrainerin Yara Petruccelli im Barzloo zur Fahrt nach Zürich. Sobald alle im Stadion Letzigrund angekommen waren, wurden die Kids abgeholt und zum Umziehen geschickt. Die Eltern und die Trainer durften bereits auf der Tribüne Platz nehmen.

Kurz vor Spielbeginn versammelten sich die Spieler von GC und Lugano sowie unsere Juniorern im Gang, der auf das Spielfeld führt. Unsere Kids durften dann mit den Spielern des FC Lugano auf den Platz einlaufen und sich mit ihnen aufstellen. Nachdem alle vom Publikum begrüsst worden waren, liefen die Juniorern wieder zurück in den Gang und durften danach den spannenden Match (GC gewann 4:3) zusammen mit ihren Eltern von der Tribüne aus anschauen.

Es war für unsere Juniorern ein unvergessliches Erlebnis und als Andenken durften sie das Trikot, mit welchem sie eingelaufen waren, behalten.

Yara Petruccelli



**Forster  
& Linsi AG**  
Ingenieure und Planer

8330 Pfäffikon ZH  
Frohwiessstrasse 5  
Postfach 308

Telefon 044 952 17 00  
Fax 044 952 17 01

info@forster-linsi-ag.ch  
www.forster-linsi-ag.ch

Hochbau, Statik, Eisenbeton, Spannbeton, Stahlbau, Holzbau • Tiefbau, Strassenbau, Kanalisationen, Wasserversorgungen  
Planung, Quartier- und Erschliessungspläne, Projekte und Bauleitungen, Expertisen • Bauphysik, Lärmgutachten, Akustik

## Unser Weg in der E-Promotion



Nach einem kleinen Umweg über die erste Stärkeklasse, starteten wir anfangs März die Vorbereitung für die Meisterschaftsrückrunde in der Promotion. Ein Blitzturnier im November hatte uns gezeigt, was wir erwarten können und wir haben gesehen, dass wir sehr wohl mit den Promotionsmannschaften mithalten können. Natürlich müssten wir unser Team auf das höhere Tempo während dem Spiel vorbereiten, denn die Zeit für Ballannahme und Ballweitergabe würde nicht mehr so entspannt wie früher sein und das Spiel als solches würde intensiver und körperbetonter gespielt werden. Die Hausaufgaben waren klar und die Ziele gesetzt. Während der Hallensaison haben wir mit dem Team an diesen Punkten gearbeitet, sodass wir für die geplanten Freundschaftsspiele im März und die darauf folgende Meisterschaft gerüstet sein sollten.

Die ersten Tests haben dann auch gut begonnen und wir konnten die ersten Erfolge feiern. Das Highlight der Vorbereitung war sicher auch das von uns organisierte Blitzturnier, an dem wir vier hochkarätige Teams begrüßen durften. Resultatmässig gab es hier alle Variationen. Die Siege haben wir verdient und bei den Niederlagen gab es trotz Topleistung nichts schön zu reden. Wichtig war, dass wir an diesem Turnier viel variieren konnten und schlussendlich jeder einen zufriedenen Samstagmorgen auf dem Fussballplatz verbringen konnte.

Mit der Vorbereitung konnten wir viel Schwung in die Meisterschaft mitnehmen und gewannen gleich das erste Spiel gegen den FC Fehrltorf. Ein gelungener Start, doch der Weg durch die Meisterschaft war lang, steinig und garantiert nicht auf Rosen gebettet. Auch wenn wir viel an der Technik gearbeitet haben, haben



wir Spiele nicht ausschliesslich wegen dem verloren. Es hat sich gezeigt, dass uns die gegnerischen Teams mit viel Ehrgeiz und Siegeswillen überlegen waren und dass sie so einen konsequent hohen Druck über die gesamte Spielzeit ausübten.

Fähigkeiten, die jeder einzelne von uns entwickeln musste, damit wir es gemeinsam im Team nutzen konnten. Doch wie zaubert man jetzt so schnell Ehrgeiz und Siegeswillen auf den Platz? Mit einem leicht angepassten Training und mit dem Motto: «Sieben Stürmer, sieben Verteidiger», wollten wir dem Team zeigen, dass es während dem gesamten Spiel, in jeder Situation und in jeder Spielzone jeden Einzelnen brauchen wird. Der wertvolle «goldene Ball» sollte bei den Automatismen helfen, damit wir nach einem Ballverlust gleich wieder um den Ball kämpfen, oder nach einer Balleroberung mit viel Ruhe und einem ersten sicheren Pass den Ball in unseren Reihen halten können.

Es brauchte Zeit und Geduld dies zu entwickeln und die veränderten Emotionen und Reaktionen nach einem Spiel haben auch gezeigt, dass sich in der Mannschaft etwas verändert hat. Auch wenn die Resultate nicht immer für uns sprachen, hatten wir im grossen und ganzen eine ausgeglichene Rückrunde mit einem veröhnlichen Unentschieden zum Saisonabschluss.

Ein spezieller Dank geht zum einen an die Eltern, die uns immer grossartig an der Seitenlinie unterstützt haben, zum anderen an Reto Veraguth und sein Team, die uns während den Freundschaftsspielen in den frühen Morgenstunden mit allem Nötigen versorgt haben.



Marcel Witmer

**Falls Sie sich von Ihrer Immobilie verabschieden möchten:**

**Wir begrüßen Sie herzlich!**

Partnerunternehmen  
**alaCasa.ch**  
Experten für Wohneigentum



Elliscasis Immobilien GmbH  
 8620 Wetzikon  
[www.elliscasis.ch](http://www.elliscasis.ch)



## Junioren Db FC Pfäffikon Rückrunde 2017/2018

*Die lange Winterpause haben wir dazu genutzt um uns in den Hallentrainings und an diversen Hallenturnieren in den Bereichen Technik, Stabilität und Kraft zu verbessern. Vorab können wir festhalten, dass das im Sommer 2017 neu gebildete Team aus den Ea Junioren, Onur, der als Jahrgang 2006 im D blieb und Kristjan vom Dc, grosse Fortschritte gemacht hat, was sich spielerisch auf dem Feld, aber auch in den Resultaten widerspiegelte. Wir waren in vielen Spielen das spielerisch bessere Team und nur körperlich unterlegen.*

Wir wurden wieder in eine starke Gruppe eingeteilt, mit vielen Da Teams, die fast ausschliesslich mit dem älteren 2005er Jahrgang spielten. Unser Team besteht dagegen, ausser Kristjan, aus alles 2006 er und sogar noch zwei 2007er Jahrgängen. Es war also klar, dass wir es gegen die grösseren und kräftigeren Spieler schwer haben würden. Da wir uns aber weiter entwickeln wollten, wussten wir, dass wir dies gegen stärkere Gegner besser machen können als gegen schwächere.

Für mich als Trainer ist es aber viel wichtiger, dass wir spielerisch, also technisch, Fortschritte machen und uns langsam auch an die Taktik machen können. Dies haben wir erreicht. Spielerisch konnten wir in jedem Spiel mithalten oder waren meist sogar das bessere Team, auch taktisch haben wir die ersten Fortschritte gemacht. Unter Taktik verstehe ich in diesem Alter noch nicht mehr, als dass wir im Spiel eine Ordnung auf dem Platz haben und jeder weiss, was er auf welcher



### Mit dem Combi-Steam kocht man gerne.

Der neue Combi-Steam MSLQ ist das weltweit erste Gerät, das konventionelle Beheizungsarten, Dampf und Mikrowelle in sich vereint. Erfahren Sie mehr bei Ihrem Fachhändler oder unter [vzug.com](http://vzug.com)

# LD KÜCHEN

Uster / Tel. 043 497 88 00  
[www.ldkuechen.ch](http://www.ldkuechen.ch)



## Juniores Db



Position zu tun hat. Gerade in diesem Alter ist es mir wichtig, dass die Spieler auf möglichst vielen (allen) Positionen spielen.

Gegen Ende der Vorrunde konnten wir gegen die starken Teams wie Bauma und Egg sehr gut mitspielen und zeigten tolle Leistungen. Gerade im letzten Spiel gegen Egg war die Leistung wirklich top, und das Team hat spielerisch, aber vor allem auch kämpferisch, den Sieg verdient.

Die Leistung kann und will ich nicht immer nur über Tore und Siege messen, sondern vielmehr ist der einzelne Spieler, das Zusammenspiel und vor allem der Zusammenhalt im Team für mich entscheidend. Den einzelnen Spieler zu fördern und weiter zu bringen, ist uns gelungen, alle Spieler haben in der Ausbildung nochmals einen grossen Schritt gemacht. Das widerspiegelt sich auch darin, dass mit Ilias Sirianni und Evin Oektem zwei Spieler die Aufnahme in den FE-12 Stützpunkt Winterthur geschafft haben. Evin bekommt für die neue Saison 2018/2019 sogar die Chance im FE12 Team des FC Winterthur zu spielen und wird uns darum leider verlassen.

Da das Team mehr oder weniger zusammenbleibt (Kristjan geht ins Ca und Evin zum FC Winterthur), haben wir Zeit am einen oder anderen noch «zu arbeiten», und uns zusammen zu verbessern. Der Zusammenhalt und der Teamspirit war wiederum hervorragend!

Für mich als Trainer sind die drei L in jedem Spiel und Training ganz wichtig.

*L= Lachen, L= Leisten, L= Lernen.*

In unseren Trainings und Spielen ist das Team bereit Leistung (sich bewegen, sich einsetzen) zu erbringen, viel dazu zu lernen, es aber auch lustig zu haben (lachen zu können). Jeder Spieler hat sich im technischen (und taktischen) Bereich weiterentwickelt und das ist für mich die Hauptsache.

Die erste Saison mit dem Team hat mir sehr viel Freude gemacht und ich freue mich auf die zweite Saison.

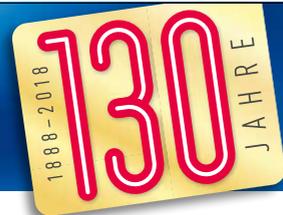
*Trainer Theo Widmer*

**INNOVATIV SEIT 1888**

Elektro-Installationen Unterhalt Elektroplanung

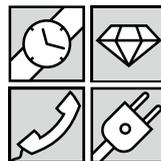
Telecom Photovoltaik Haushaltgeräte Elektroartikel

Leuchten Uhren Schmuck



**KREBS**  **AG**

**Elektro-Anlagen und Telecom  
Uhren- und Elektrofachgeschäft**



Seestrasse 15  
8330 Pfäffikon ZH  
Tel. 044 952 13 13  
[www.krebsag.ch](http://www.krebsag.ch)

## Die Verschollenen melden sich zurück

*Wie beginne ich bloss den Bericht über unsere A Junioren? Diese Mannschaft war im Verein eine Mannschaft für sich alleine und auch etwas zur Seite geschoben. Ich habe über 1 Jahr zugehört und hingehört welche Probleme diese Mannschaft dem Verein macht. (Spielabbrüche, Schlägereien, unmotivierte Spieler usw.)*

Jedoch habe ich auch gesehen, dass dies eine Minderheit der Spieler ist und es sehr viele gute Jungs darunter hat. Ich möchte auch Nenad erwähnen, welcher alles versucht hat, diese Mannschaft am Leben zu erhalten. Vor einem halben Jahr habe ich mich dann entschlossen auch etwas für das Image der A Junioren zu unternehmen und stellte mich als Assistenztrainer zur Verfügung. Es wurde mir jedoch schnell klar, dass dies eine schwierige Aufgabe würde und es ein langwieriger Prozess ist die Stimmung im Verein umzudrehen.

So, jetzt aber genügend gejamert und wir kommen zu unserer Rückrunde, welche ich als sehr positiv ansehen würde. Nach einer langen Winterpause mit durchschnittlichem Trainingsfleiss, haben wir die ersten Vorbereitungsspiele mit Siegen abgeschlossen. Jedoch kam bei dem letzten Trainingsspiel wieder die «alte» Mannschaft zum Vorschein und es kam am Schluss zu kleineren Tumulten. (Das war jedoch das einzige Mal in der Rückrunde: BRAVO Jungs).

Wir gingen mit gestärktem Selbstbewusstsein nach Rüti, um das erste Meisterschaftsspiel zu absolvieren. Da merkten Nenad und ich aber schnell, das irgendetwas heute nicht rund läuft und wir bekamen die höchste Saisonniederlage gleich zu Beginn aufgebremmt.

Nach reiflicher Überlegung entschieden wir, uns zum Wohle der Mannschaft von drei Spielern per sofort zu trennen. Es ging dann Schlag auf Schlag weiter und ich muss allen Spielern ein Kompliment machen, wie sie sich zu einer wirklich homogenen Mannschaft zusammen gefunden haben. Die folgenden Spiele gegen Virtus Baldato, Gossau, Wald, Egg und Mönchaltorf wurden allesamt gewonnen und wir fanden uns plötzlich auf dem 2. Zwischenrang wieder. Es bestand immer noch eine kleine Möglichkeit sogar aufzusteigen, bis wir nach Hinwil fuhren und dort trotz Verstär-

kung aus der 1. Mannschaft (Danke Tom) mit 1:3 verloren. Nachdem wir auch in Neumünster verloren hatten, wussten wir, dass das letzte Spiel gegen Greifensee unbedingt gewonnen werden musste um noch theoretische Chancen auf den 2. Rang zu haben.

Ich kann sagen, dass die gesamte Mannschaft Nenad einen schönen Abschluss beschert hat und wir gewonnen gegen Greifensee mit 4:2 und dank Hinwil erreichten wir tatsächlich noch den 2. Schlussrang.

Wir sind mächtig stolz auf die Mannschaft, da sie über die gesamte Rückrunde sehr diszipliniert auftrat und letztendlich gar dank der wenigen Strafpunkte noch den 2. Rang erreichte.

Auf diese Saison hin habe ich die Mannschaft übernommen und bin überzeugt, dass nach nur einer halben Saison die Stimmung im Verein bereits viel besser ist, wenn man über die A Junioren spricht.

*Trainer A Junioren*

*Markus Malinverno*



### SAUDER AG

**Papeterie  
Bürofachgeschäft  
Geschenkartikel**

**Froh Wiesstrasse 15  
8330 Pfäffikon-Zürich  
Tel. 044 950 14 70  
Fax 044 950 14 61**

## Än bsundärä Tag

*Es ist schwer die aktuelle Gemütslage in Worte zu fassen. Von den Punkten, dem Torverhältnis und von der Rangierung gesehen waren die Ü-40 Senioren seit vielen Jahren nicht mehr so erfolgreich und müssten eigentlich von einer grossartigen Saison sprechen. Schon sechs Runden vor Schluss stand fest, dass der Absteiger nicht aus dem Zürcher Oberland kommen würde und bis zwei Runden vor Schluss bestand sogar noch die rein theoretische Chance auf den Meistertitel.*

Und trotzdem, auch wenn die sportlichen Ziele der Mannschaftsleitung deutlich übertroffen wurden und in den Kabinen viel häufiger als gewohnt das Lied «Scho widär gwunnä, schalalalala» zu hören war, spürt man da und dort doch eine leise Enttäuschung. Nun Enttäuschung ist nicht das richtige Wort, es ist vielmehr ein leises Bedauern, eine Sehnsucht, die niemand so richtig zu erklären vermag.

Nun, das ist auch nicht ganz richtig, erklären kann man sie wohl, nur darüber sprechen mag man nicht, oder zumindest nicht laut, denn diese Sehnsucht, die wir im Inneren spüren trägt einen Namen, den wir ebenso fürchten wie verehren. NATASCHA.

Natascha, ein Name, der für uns Ü40er mehr Magie beinhaltet als die gesamte Schule von Hogwarts, denn Natascha war immer bei uns, wenn wir sie am meisten brauchten und sie hat dafür gesorgt, dass in den vergangenen Jahren aus einem letzten Spieltag nicht einfach ein Tag wie jeder andere, sondern eben «än bsundärä Tag» wurde. Natascha ist aber auch ein Name, den wir mehr fürchten als alle Spiele auf dem Juchhof, denn die Tatsache dass wir sie brauchten, bedeutete einmal mehr, dass wir eine Niederlage vor dem Abstieg

aus der Meisterklasse standen.

Und heute, ja, die Situation ist wie erwähnt komfortabel, das Gespenst des Abstieges ist längst gebannt und unser Platz in der obersten Liga der etwas älteren Herren für dieses Jahr gesichert. Und doch, nun wo das letzte Spiel der Meisterschaft vorbei ist, weht ein Hauch von Nostalgie durch die Kabine und wir fragen uns, wo ist Natascha geblieben? Erinnerungen an jene Momente, in denen sie mit uns in der Kabine war, in denen sie die Magie heraufbeschwor, in denen sie selbst Agnostiker spüren liess, dass es «än bsundärä Tag» werden würde, kommen auf und... ja, sie fehlen uns. Wüschtten wir uns deswegen, es wäre anders? Wüschtten wir uns deswegen, wir würden wieder um den Abstieg spielen, damit Natascha bei uns sein könnte? Nein, es wäre falsch, es so zu interpretieren, schliesslich dürfen wir auch stolz auf unsere Leistungen auf dem Feld sein und müssen diese nun nicht schlecht reden. Wir stehen verdientermassen mitten unter den besten Teams der Ü40er, wenn auch zugegebenermassen der Blick auf Platz eins nur bei den grössten Optimisten im Team auf Verständnis stösst. Aber genau diese Sehnsucht nach Natascha, die zur Zeit in unserer Mannschaft umher geht, zeigt uns, dass es im Fussball auf unserer Stufe immer weniger nur um Siege oder Niederlagen, Aufstieg oder Abstieg, nicht nur um Ränge und Punkte geht. Es geht vielmehr um jenen unvergänglichen magischen Moment, diesen «bsundärä Tag», der uns auf ewig in Erinnerung bleibt. NB: Natascha ist eine Sängerin aus dem Berner Oberland die uns jeweils in den letzten Jahren bei den besagten letzten Spielen mit ihrem Song «hüt isch ä bsundere Tag» aus dem CD-Player die letzten, wichtigen Kräfte verlieh...

Michi Hotz / Daniel Heinrich



**MALER MAY**  
HITTNAU

P. May – eidg. dipl. Malermeister  
Isikerstrasse 19, 8335 Hittnau  
Tel. 044 950 10 17, Fax 044 951 00 09  
info@maler-may.ch, www.maler-may.ch

# Herzlauf

## Herzlauf 2018

Am Sonntag, dem 27.05.2018 war es wieder einmal soweit. Der Verein «Zeig Herz, lauf mit!» führte zum vierten Mal den wichtigen Herzlauf durch. Ziel dieses Sponsorenlaufs ist es, Familien von herzkranken Kindern finanziell zu unterstützen ([www.herzlauf.ch](http://www.herzlauf.ch)).

Bei sonnigem Wetter und heissen Temperaturen liess es sich auch der FC Pfäffikon nicht nehmen, seinen Beitrag dazu zu leisten. Die 1. Mannschaft des FCP startete pünktlich um 14:00 Uhr beim Strandbad Pfäffikon mit anderen Prominenten zu ihrem Lauf. Nach rund einer halben Stunde, vielen Runden und unzähligen Schweisstropfen war der Einsatz für die Spieler und den Trainerstaff der 1. Mannschaft beendet. Der finanzielle Beitrag, welcher daraus dem Verein «Zeig Herz, lauf mit!» zu Gute kommt, wird zu gleichen Teilen von einzelnen Mitgliedern des Hatrick-Clubs und vom FC Pfäffikon getragen.

Mathi Senn



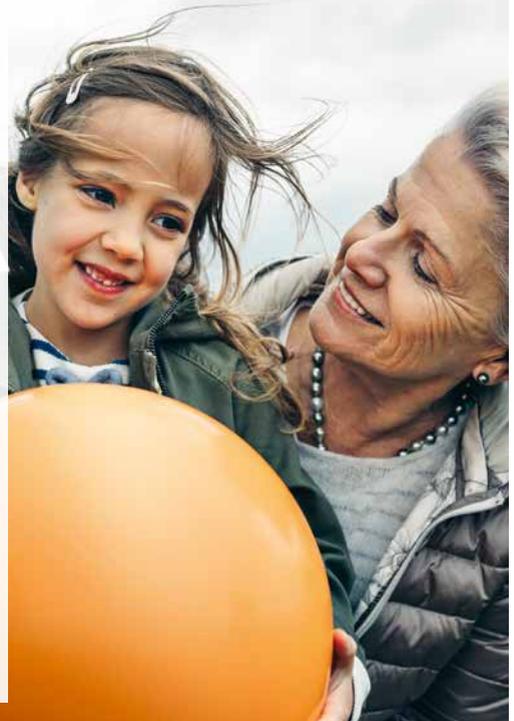
## Gesundheit ist immer persönlich

Darum sind wir vor Ort für Sie da. Als solide Partnerin mit attraktiven Versicherungen und bestem Service.

[www.concordia.ch](http://www.concordia.ch)

CONCORDIA · Geschäftsstelle Pfäffikon ZH  
Oberwilerstrasse 14 · 8330 Pfäffikon  
Telefon 044 950 55 44 · [pfaeffikonzh@concordia.ch](mailto:pfaeffikonzh@concordia.ch)

**CONCORDIA**  
Dir vertraue ich



Herzlauf



# FREULER GmbH

Ihr Partner, wenn es um innovative  
Sanitär- und **Heizungsanlagen** geht!

**HEIZUNG**



**SANITÄR**



**SOLAR**



**Projektierung • Planung • Ausführung • Service  
kompetent • zuverlässig • fachgerecht**

Freuler Heizungen Sanitär GmbH  
Speerstrasse 9 • 8330 Pfäffikon ZH  
Tel. 044 951 06 05 • [www.freulerhs.ch](http://www.freulerhs.ch) • [info@freulerhs.ch](mailto:info@freulerhs.ch)

## Team Pfäffikon / Fehraltorf Damen 1

### Rückrunde

*Mit einem Unentschieden gegen den FC Volketswil sind wir in die Rückrunde gestartet. Die nächsten drei Spiele verloren wir meist knapp, obschon wir eine starke Leistung gezeigt hatten. Zum Beispiel im Match gegen den FC Winterthur, welcher in die 1. Liga aufsteigen wird, zeigten wir unser Können.*

Durch das gelungene, wenn auch verlorene, Spiel gegen Winterthur, gewannen wir an Selbstvertrauen und mit grossem Enthusiasmus bestritten wir unser nächstes Spiel. Leider war unser Torwart manche Spiele verletzt und wir mussten improvisieren. Zwei Feldspielerinnen waren bereit, je eine Halbzeit im Tor zu verbringen. Da wir weitere verletzungsbedingte Ausfälle hatten, unterstützten uns die Spielerinnen aus der zweiten Mannschaft immer wieder. Sie brachten frischen Wind in unser Team und durch sie konnten wir vermehrt starke Leistungen auf dem Platz zeigen. Natürlich versuchten wir, sie auch bei jeder möglichen Gelegenheit zu unterstützen.

Nach diesen drei Niederlagen war es wieder mal an der Zeit zu gewinnen. Mit zwei angeschlagenen Ersatzspielerinnen versuchten wir trotz der heissen Wetterverhältnisse das nächste Spiel an uns zu reissen. Es gelang uns, und all das Glück, welches uns die letzten Spiele gefehlt hatte, kam zurück. Wir siegten 6:1 und konnten es selbst kaum glauben. Jeder Schuss fand den Weg ins Tor. Übermütig machten wir uns auf den Weg zum nächsten Spiel. Knapp verloren wir mit 1:0 und wir waren wieder auf dem Boden der Tatsachen angelangt.

Das Spiel gegen Schlieren mussten wir, wegen zu wenigen Spielerinnen, forfait geben. Die Meisten von uns waren verletzt und auch wenn uns ein Sieg tabellentechnisch gut getan hätte, war es die richtige Entscheidung, denn am Donnerstag ging es schon weiter. Leider konnten uns keine Spielerinnen der zweiten Mannschaft aushelfen. Wieder waren wir knapp an Spielerinnen, jedoch erklärten sich manche, welche grade aus der Verletzungspause zurückgekommen waren, bereit, das Spiel zu bestreiten. Mit zwölf Leuten und Fabio an der Seitenlinie kämpften wir gegen den

zweitplatzierten FC Wädenswil. Das Spiel dauerte für uns ewig. Als wir dann noch 10 gegen 11 spielten, kam der FC Wädenswil zu seinen Toren. Das Endergebnis war wenig überraschend. 0:5 gewannen unsere Gegnerinnen.

Da nach diesem Spiel einige von uns angeschlagen oder wieder verletzt waren, sahen wir uns gezwungen das Spiel gegen den FC Phönix Seen forfait zu geben.

Trotz mancher Niederlagen halten wir als Team zusammen und versuchen das Beste aus der Situation zu machen. Für den kommenden Sonntag sammeln wir nochmals alle Kräfte und gewinnen hoffentlich das Spiel gegen den FC Neunkirch. Danach können wir beim gemeinsamen Grillieren entspannt auf die lustige, intensive und kampfreiche Saison zurücksehen.

Sereina Locher

Schanzstrasse 8 • 8330 Pfäffikon ZH  
Tel. 044 950 17 87 • Fax 044 951 02 91  
www.gehripfaeffikon.ch

# SPORT SHOP TIME OUT

## AUSRÜSTER DES FC PFÄFFIKON

### 20% RABATT

AUF ALLE FUSSBALLSCHUHE,  
INKL. KINDERSCHUHE

### 10% RABATT

AUF DAS GESAMTE SORTIMENT  
EXKL. NETTOANGEBOTE, RENTAL & SERVICE

### %-CORNER

IMMER FUSSBALLSCHUHE MIT 30-70% RABATT

# SAVE THE DATE 3. NOV 2018

## SAISON OPENING MIT VIELEN ATTRAKTIONEN & RABATTEN



### SPORT SHOP TIME OUT

HOUSE OF SPORTS  
PFÄFFIKERSTRASSE 30  
CH - 8610 USTER

TEL +41 44 942 06 16  
FAX +41 44 942 06 61

WWW.SPORTSHOP-TIMEOUT.CH  
MAIL@SPORTSHOP-TIMEOUT.CH



## An fehlender Motivation lag es nie!

In der Rückrunde waren wir in der Frauenmannschaft 2 immer noch knapp an Mann. Die Trainingspräsenz hat sich nach einem Gespräch mit dem Team verbessert. Fit und gut aufgebaut ging es, nach dem harten Wintertraining, motiviert auf den Rasen, die Frühlingssaison konnte starten. Obwohl wir in der letzte Saison leider die meisten Spiele verloren hatten, gaben wir nicht auf. Wir lernten uns immer besser kennen und freundeten uns mehr und mehr mit der neuen Aufstellung an. Doch es lief weiterhin nicht rund, wir verloren Spiel um Spiel. Auch wenn unser Kader nicht so klein war, waren wir immer auf die Hilfe der B-Juniorinnen und der Spielerinnen der ersten Mannschaft angewiesen. Ein grosses Dankeschön dafür! Rückblickend auf unsere Saison können wir sagen, dass wir weiterhin kämpfen und gestärkt in die neue Saison gehen werden. Die beiden

Frauenmannschaften werden sich zusammenschliessen und gemeinsam die die weiteren Spiele gegen neue Gegner bestreiten. Wir danken unseren Fans, die bei jedem Wetter immer da waren und für die kein Weg zu weit war, um uns beim Spielen zuzusehen. Nun applaudieren wir für euch! Das grösste Dankeschön geht aber an Jürg Walder, unseren Trainer. Er hat uns stets unterstützt, nach jeder Niederlage erneut aufgebaut und uns auf jeden Gegner vorbereitet. Leider wird er uns ab nächster Saison nicht mehr trainieren, aber hoffentlich weiterhin am Spielfeld mitfeiern.

*Gianna Schmid / Anina Girola*

**Fahrschule No85** [www.no85.ch](http://www.no85.ch) | Christoph Lieberherr | 079 773 20 40



**Din Fahrlehrer im Züri Oberland**



## Die Geissen's räumen die Meisterschaft ab

*Nach einem erfolgreichen Start der Meisterschaft, kam es zu einem Kopf an Kopf Rennen mit unserem stärksten Rivalen FC Bülach. Nachdem wir in der Vorrunde lediglich gegen Bülach Punkte abgaben, konnten wir diese in der Rückrunde wieder aufholen.*

Das Rückspiel gegen Bülach wurde zum hart umkämpften Spitzenspiel. Dank unserer super «Scheibenwischer Taktik» konnten wir, dank einem Treffer von Alina, dies mit 1:0 für uns entscheiden.

Nach diesem Sieg, fiel die Entscheidung um die Meisterschaft in der letzten Runde. Da Bülach vor der letzten Partie das viel bessere Torverhältnis hatte, stiegen wir mit nicht zu grossen Erwartungen ins letzte Spiel. Wir erfüllten gegen Veltheim unsere Pflicht und holten die letzten drei Punkte. Nach dem Spiel konnten wir es nicht fassen, als Bülach gegen Effretikon mit einem Unentschieden vom Platz ging. Die Reaktionen auf den Meistertitel waren wortwörtlich «Omg!». Anfangs konnten wir es gar nicht glauben, bis unser Lieblingstrainer (Dänu), den Sieg mit einem Anruf in Effretikon bestätigen konnte.

Die Bilanz zum Schluss: 10 Spiele, 9 gewonnen, 0 Unentschieden, 1 verloren, 37 Tore geschossen, 8 Tore kassiert, 27 Punkte erzielt.

### **Starke Leistung!!!**

Unseren Sieg feierten wir mit einem tollen Abschluss im Atzmännig. Kletterpark, Rodeln wie auch ein feines Mittagessen mit Dessert gehörten dazu. Da zur später Stunde (18:00Uhr) die Bahnen nicht mehr liefen, begeisterten wir uns im Streichelzoo mit den Geissen. Nach einem perfekten Abschlusstag fuhren wir müde, mit lauter und toller Musik im neuen Auto von unse-

rem Lieblings-Assistenztrainer (Andi) nach Hause. Als Erinnerung an die erfolgreiche Saison, schenkten unsere Trainer jedem eine Tasse.

Wir danken auch herzlich unseren Trainern, die uns mit immer motivierenden Worten und vielen Nerven zum ersten Platz führten.

*Juniorinnen B  
Fafa und Justine*





## FCP Seniorinnen

*In der bevorstehenden Saison 17/18 starten die Seniorinnen mit gleichem Kader und gleichem Elan in die neue «Trainings-Saison».*

Die fussballerischen «Bodyformingstunden» rund um die Coaches Denise, Claudia, Nicä und Simi wurden regelmässig mit viel Enthusiasmus besucht. Am 25.09.2017 bestritten wir einmal mehr ein Freundschaftsspiel gegen die Baumener-Seniorinnen und erzielten bei uns im

Barzloo ein gut erspieltes 2:2. Auch das traditionelle Mixed Spiel mit den FCP Senioren 50+ am 8. November 2017 mit anschliessendem Grillfäschtli ist vollends gelungen.

Wie jedes Jahr waren wir auch dieses Mal in einem Herbst Wander-Weekend. Die zwei Tage Lauf-Sauf-Spiel und -Spass in den wunderschönen Flumserbergen waren ein voller Erfolg. An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön an Laura A. für die Organisation. Danach starteten wir in die Hallensaison und konnten gleich zu Beginn ein neues Teammitglied begrüßen. «Manu» wurde herzlich aufgenommen und integriert.



sehen und gesehen werden...

**NEUKOM OPTIK AG**

*Sportbrillen und Kontaktlinsen*

8330 Pfäffikon ZH

044 950 27 77

neukom-optik.ch





Mitte März 2018 verbrachten wir dann ein Wochenende in Davos. Mit viel Schneesport und Après Ski genossen wir eine fantastische Zeit unter sehr grossartigen Frauen. Sogar solche, die sich die letzten Jahre geweigert haben, stiegen wieder mal auf die Bretter Auch hier ein grosser Dank an die Organisatorinnen.

Die Frühjahrsrunde verlief mit einem spektakulären Spiel gegen unseren Lieblings Gegner Bauma. Mit einem glatten 1:18 Schlussresultat bodigten wir die Tösstalerinnen bei Traumwetter und einem klasse Schiedsrichter (dankä villmal Albert) auf dem Sportplatz Schwendi.

Drei Wochen davor spielten wir erneut ein wild durchgemischtes Trainingsspiel mit unseren Pfäffiker Herren 50+. Bei Sturmregen und kalten 10 Grad war der Funfaktor aber nicht weniger gering. Auch dieses Mal mit anschliessendem Grillplausch.

Einmal mehr blicken wir auf eine meisterschaftslose, aber nicht weniger spektakuläre und intensive Zeit zurück und freuen uns auf die kommende Saison mit vielen weiteren Erlebnissen mit einem grandiosen Team in einem hervorragenden Verein.

*Jessy Mezzena*



**TYROLIT WANDSÄGESYSTEME**  
NEW WSE 1621

## FC Pfäffikon sucht dringend neue Schiedsrichter

*Da der FC Pfäffikon dringend auf neue Schiedsrichter angewiesen ist, fand am Mittwochabend, 23. Mai 2018 im NOVA-Theater der vereinsinterne Schiedsrichter-Informationsabend statt. Nach einer kurzen Einführung durch Präsident Pascal Petruccelli erlebten die rund 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmer (Aktive Frauen und Herren sowie Junioren A+) in einem ersten Teil, wie Jonas Erni – Super League Schiedsrichterassistent sowie Schiedsrichter in der 2. Liga Interregional – aus erster Hand über die Faszination der Schiedsrichtertätigkeit berichtete. Zudem konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer anhand verschiedener Spielsituationen ihre Entscheidungskompetenzen als Schiedsrichter unter Beweis stellen. Im zweiten Teil des Referats informierte Jonas Erni über den Ausbildungsweg als Schiedsrichter innerhalb des Fussballverbands der Region Zürich (FVRZ).*

Zum Abschluss rief Theo Widmer, Leiter Spielbetrieb, die Teilnehmenden nochmals dazu auf, sich dringend Gedanken zu machen, wie der Gesamtverein das Problem in naher Zukunft lösen kann. Das heisst konkret sich die Frage zu stellen, ob man selber eine Laufbahn als Schiedsrichter beginnen möchte oder ob man im Bekannten- und Freundeskreis jemanden kennt, der für das Schiedsrichteramt in Frage kommen würde. Aktuell verfügt der FC Pfäffikon noch über fünf aktive Schiedsrichter – durch den FVRZ gefordert sind aber aufgrund der gemeldeten Mannschaften mindestens deren sechs. Durch den Umstand eines fehlenden Schiedsrichters bezahlt der FC Pfäffikon momentan eine Busse von

CHF 4'000.– pro Saison. Zudem wird der eine oder andere Schiedsrichter in näherer Zukunft altershalber nicht mehr pfeifen dürfen – die Problematik wird sich also bald noch weiter verschärfen.

Interessenten können sich direkt bei Theo Widmer ([theo.widmer@hispeed.ch](mailto:theo.widmer@hispeed.ch)) oder bei einem anderen Vorstandsmitglied melden. Diese Personen stehen auch sehr gerne für Fragen zur Verfügung. Weitere Infos zum Thema sind zudem auch unter [www.werdeschiri.ch](http://www.werdeschiri.ch) zu finden.

*Pascal Petruccelli*



## 32. Fussball-Lager des FC Pfäffikon für Juniorinnen und Junioren F bis B *Sonntag, 7. bis Samstag, 13. Oktober 2018 in Sedrun GR*

*Wieder auf ins «Bündnerland», genauer gesagt nach Sedrun.*

Das bereits zur Tradition gewordene Fussball-Lager für Juniorinnen und Junioren in den Herbstferien findet dieses Jahr schon zum 32. Mal statt. Auch dieses Jahr werden wir das FCP Fussball-Lager in Sedrun durchführen. Ca. 150 Juniorinnen und Junioren können sich anmelden, die Anmeldungen wurden Mitte August verschickt.

Theo Widmer, dem Lagerleiter (der das Lager nun schon zum 32. Mal leitet), stehen noch über 30 weitere Leiter zur Seite. Die Leiter Crew wird wie immer das Beste geben, damit die Juniorinnen und Junioren eine tolle Woche miteinander verbringen können.

Der Fussballplatz von Sedrun ist ganz in der Nähe vom Haus, zu den anderen Fussballplätzen fahren wir mit Kleinbussen.

Das Freizeitangebot im und ums Haus ist sehr gut, da gibt es Tischtennistische und Jöggelikästen und zum Haus gehören auch eine Minigolfanlage und eine kleine Spielwiese. Eine optimale Freizeitbeschäftigung wird also wieder gewährleistet sein. Auch ein Hartplatz, welcher nahe beim Haus liegt, kann in der Freizeit von uns benutzt werden. Das grosse Haus hat uns von Anfang an zugesagt. Es ist optimal, da es viele 6-10er Zimmer hat und innen wie aussen Platz zum Spielen bietet.

Das Programm wird abwechslungsreich sein und den Lagerteilnehmern einiges bieten. Das Lager-Grümpi ist nur einer der Knüller in dieser Woche, viele abwechslungsreiche und spannende Trainings und die eine oder andere Neuheit werden das Programm dieser Woche abrunden. Natürlich wird uns die lagereigene Radiostation wieder viel gute Musik und andere Gags bieten.

Sicher wird auch in diesem Vereinsjahr das Lager wieder zu einem Höhepunkt für alle Kinder, Jugendlichen und Leiter werden!

All dies und vieles mehr werden alle bestätigen, die schon ein oder mehrere Male an unserem Lager teilgenommen haben. Die Leitercrew ist mittlerweile auch ein sehr eingespieltes Team.

Wir freuen uns auf viele Anmeldungen, gutes Wetter und eine super-mega Lagerwoche in Sedrun!

*Lagerleiter  
Theo Widmer*





## Academy – Luca Bürge

*Der SFV hat vor einigen Jahren das Ausbildungsprogramm Footeco (Football – Technic – Coordination) ins Leben gerufen.*

*Footeco zielt auf die Entwicklung des Potentials der einzelnen Spieler ab. Herausfiltern der potentiellen Talente für den Spitzenfussball auf der Stufe FE-12 bis FE-14 und um diesen potentiellen Talenten einen erfolgreichen Einstieg im Spitzenfussball (ab U-15) zu ermöglichen. Unser ehemaliger Junior Luca Bürge war Teil des Footeco und wir freuen uns, dass er uns mit diesem Interview einen Einblick in seine Erfahrungen gibt.*

### **FCP: Stell doch bitte die Academy des FCZ kurz vor. Was wird dort gemacht?**

**Luca Bürge:** Zur Academy des FCZ gehören die Altersklassen U15 bis U21 dazu. Die Academy gehört zum Leistungssport. Ich trainiere 4x 2h pro Woche in Zürich und habe jedes Wochenende ein Spiel.

### **Wer ist alles in der Academy mit dabei?**

Um in die Academy zu gelangen muss man ein Probetraining beim FCZ bestehen.

### **Wie bist Du zur Academy gekommen?**

Mein Trainer beim FC Pfäffikon hatte mich für ein Probetraining beim FCZ angemeldet, welches ich dann auch erfolgreich absolviert habe und somit in die Footeco FE12 kam.

### **Wie fühlt man sich, ein Teil der Academy zu sein?**

Ich bin stolz ein Teil dieser Organisation zu sein und das FCZ-Logo auf der Brust tragen zu dürfen.

### **Was bedeutet es für Dich in der Academy sein zu dürfen?**

Für mich bedeutet das sehr viel und ich freue mich jeden Tag mit meinen Mannschaftskollegen Fussball zu spielen.

### **Welche Pläne hast Du für Deine fussballerische Zukunft?**

Klar ist mein grösster Traum eines Tages Fussballprofi zu sein, sonst würde ich den ganzen Aufwand gar nicht betreiben.

### **In welchem Team des FC Pfäffikon würdest Du gerne einmal spielen?**

Mein grösstes Ziel ist es, erst wieder bei den Senioren zum FCP zu stossen, um meine hoffentlich erfolgreiche Karriere dort abzuschliessen.

### **Hast Du irgendwelche Wünsche für die Zukunft des FC Pfäffikon?**

Ich wünsche mir, dass dieser Verein weiterhin so viel in die Juniorenabteilung investiert wie bis anhin. Und natürlich für die 1. Mannschaft den Aufstieg in die 2.Liga. HOPP FCP!

**Wir bedanken uns herzlichst für die von Dir aufgewandte Zeit und wünschen Dir für die Zukunft und den Start beim FC Zürich alles Gute und Hopp FCZ!**

*Jo Ferraro / Michi Wanner*



## Gemeinnützige Gesellschaft GGP

*Die Gemeinnützige Gesellschaft des Bezirkes Pfäffikon (GGBP) ist ein Verein, welcher bereits 1836 gegründet wurde, mit der Idee Personen und Institutionen im kulturellen und sozialen Bereich zu unterstützen und zwar dort die öffentliche Hand keine Möglichkeiten hat. Während die Bezirksorganisation auf Bezirksebene Funktionen übernimmt, tun wir – die Ortssektion – dies mit kleinerem Angebot auf lokaler Ebene. D.h. wir unterstützen nicht wiederkehrende soziale und kulturelle Bestrebungen in der Gemeinde Pfäffikon, wie in Not geratene Personen, gemeinnützige und soziale Institutionen, Jugendarbeit von Vereinen und Institutionen sowie Kulturelle Bestrebungen. Wir freuen uns sehr, dass Herr Schmid uns mit diesem Interview einen Einblick hinsichtlich der Zusammenarbeit mit dem FCP gibt.*

**FCP: Herr Schmid, stellen Sie sich bitte einmal vor. Was machen Sie?**

Ich bin 48 Jahre alt, verheiratet und Vater von zwei Kindern im Teenageralter. Von Beruf bin ich Baggerführer. Früher war ich Forstwart.

**Wie sehen Ihre (täglichen) Arbeiten aus?**

Bei meiner Arbeit breche ich Häuser ab und hebe Baugruben für neue aus. In meiner Freizeit arbeite ich gerne im Wald.

**Welchen Bezug haben Sie zum Pfäffikon ZH?**

Ich bin hier aufgewachsen und habe immer hier gewohnt.

**Welchen Bezug haben Sie zum Fussball?**

Keine. Meine Frau und mein Sohn interessieren sich mehr dafür.

**Haben Sie einen Bezug zum FC Pfäffikon?**

Ja, einen kleinen.

**Welchen?**

Die Ortssektion der Gemeinnützigen Gesellschaft Pfäffikon konnte in den letzten zwei Jahren einen Teil der Mitgliederbeiträge für Kinder aus finanziell schwachen Familien übernehmen. Das hat mich sehr gefreut.

**Seit wann unterstützen Sie den FC Pfäffikon und wie kam es dazu?**

Vor zwei Jahren wurden wir von der GGBP zum ersten Mal angefragt.

**Was wünschen Sie sich für die Zukunft des FC Pfäffikon?**

Ich wünsche dem FC, dass ihr immer genügend Leute findet, die in ihrer Freizeit im FC Verantwortung übernehmen. Ohne solches Engagement geht gar nichts.

**Wir bedanken uns herzlichst für die von Ihnen aufgewandte Zeit und wünschen Ihnen für die Zukunft weiterhin alles Gute und würden uns freuen, Sie persönlich einmal auf dem Sportplatz Barzloo begrüssen zu dürfen.**

Erreichen können Sie die GGBP unter [www.ggbp.ch/ortssektionen/pfaeffikon](http://www.ggbp.ch/ortssektionen/pfaeffikon)

Jo Ferraro / Michi Wannier



Mühlemann-Enderli  
**MEFIPLAN AG**

Ihr Partner bei Fragen rund um die Finanzen

[www.mefiplan.ch](http://www.mefiplan.ch)

## Grümpi 2018: Fussballfest im Sportplatz Barzloo – Ein Blick hinter die Kulissen

*Auch dieses Jahr lud der FC Pfäffikon zum alljährlichen Grümpeltornier im Sportplatz Barzloo ein. Bei traumhaftem Sommerwetter fand am Freitagabend das traditionelle «Fritigs-Turnier» für Firmen und Vereine statt, während am Samstag die Crème de la Crème der lokalen Fussballprominenz ihr Können zum Besten gab.*



Das Spiel der Schweizer-Nationalmannschaft am Freitagabend und das Konzert der Zürcher Oberländer Kult-Band Fine Taste am Samstagabend rundeten dieses Fussballfest gebührend ab.

Mit insgesamt 74 Mannschaften setzte sich der Trend steigender Teilnehmerzahlen der letzten Jahre auch dieses Jahr fort. In einer Zeit, in der immer mehr Vereine mit schwindendem Interesse zu kämpfen haben, darf sich der FC Pfäffikon glücklich schätzen, dass dies bei unserem Grümpi nicht der Fall zu sein scheint.

### Vielen Dank für Euer zahlreiches Erscheinen!

Diese Situation verdankt der FC Pfäffikon jedoch nicht nur glücklichen Umständen, sondern auch der harten Arbeit des Grümpi-OKs. Denn auch wenn das Grümpi mittlerweile nur noch am Freitagabend und am Samstag stattfindet, ist der Aufwand, ein solches Turnier auf die Beine zu stellen, nicht bedeutend geringer geworden.

Insgesamt 16 Mitglieder zählt das Grümpi-OK und jeder einzelne hat seine Expertise, welche für ein solches Fussballfest unabdinglich ist.

Für mich war es das erste Jahr als Teil dieses Teams, denn nach 10 Jahren in dieser Funktion übergab mir Philipp Gemperli dieses Jahr die Leitung des Grümpi-OKs. Wobei «Übergabe» eigentlich so ganz und gar nicht der Wahrheit entspricht, denn zum Glück war Philipp noch immer in die meisten der anfallenden Aufgaben involviert. Als fleissiger Teilnehmer und Festzeltbesucher der letzten rund 15 Jahre, glaubte ich, eine ungefähre Vorstellung zu haben, was für ein Aufwand die Organisation des Grümpi-Wochenendes bedeutet. Wie ich jedoch schnell festgestellt habe, waren meine Annahmen bei Weitem nicht korrekt.

Es hat mich sehr beeindruckt, wie das eingespielte Team des OKs solidarisch zusammenarbeitet und wie viele Bewilligungen und wichtige Details bedacht werden müssen, um ein reibungsloses Grümpi zu planen und umzusetzen.



# Grümpi



Deshalb möchte ich mich an dieser Stelle ganz herzlich beim ganzen Grümpi-OK für die super Arbeit bedanken, welche Jahr für Jahr notwendig ist, um dieses Fussballfest zu organisieren!

- **Roland Leuenberger** (Finanzen und Budgetierung)
- **Fabian Hensch und Manuel Stengele** (Anmeldungen, Erstellung Spielplan)
- **Roman Hächler und Steffen Noack** (Auf- und Abbau Festzelt, Sanitäreanlagen und Werbeblachen)
- **Dominic Nagy und Philipp Gemperli** (Verantwortlich für den Betrieb der Festwirtschaft)
- **Damian Koch und Tizian Ricklin** (Auf- und Abbau Strom, Musikanlage, Lichtinstallation und TV/Beamer)
- **Marc Berweger** (Personalverantwortlicher: Schiedsrichter, Essensausgabe, Bar, Auf- und Abbau)
- **Walter Mezzena und Roland Leuenberger** (Werbung, Flyer)
- **Christoph Lieberherr** (Verantwortlich für den Barbetrieb)
- **Lukas Widmer und Ennio Ordonez** (Frittags-Turnier)
- **Markus Horisberger** (Protokoll)
- **Michael Hotz** (Event-Verantwortlicher FC Pfäffikon)

Wir sind stolz, dass das Pfäffiker Grümpi als eines der wenigen in der Region noch immer Anklang bei Teilnehmern und Festzeltbesuchern findet und werden alles daran setzen diese Erfolgsgeschichte weiterzuführen.

*Marco Hächler, Grümpi-OK*



## Neuer Trikotsatz als Abschlussarbeit

*Für mein Abschlussprojekt kam ich auf die Idee, dass ich für die Junioren Bb des FC Pfäffikon, die Fussballmannschaft in der ich spiele, einen neuen Trikotsatz für die nächste Saison organisieren könnte.*

Als erstes sprach ich mit dem Juniorenverantwortlichen des FC Pfäffikon und dem «Time Out Sport Shop» in Uster. Danach telefonierte ich oft herum und schrieb ein E-Mail nach dem anderen. Als ich dann «akzent sprachbildung weltweit» anrief, wurde mir sehr schnell zugesagt. Damit hatte ich einen Sponsor gefunden und eine grosse Hürde überwunden. Dann ging es ans Auswählen der Trikots, Hosen und Stulpen. Schliesslich habe ich mein Ziel sogar übertroffen, da die «golden Bar & Lounge» zwei Matchbälle gesponsert hat. Nach dem Aufgeben der Bestellung hatte ich mein Projekt schon fast vollendet. Jetzt musste ich mich nur noch an die Schreibearbeit setzen.

«akzent sprachbildung weltweit» organisiert Sprachreisen und Aufenthalte für Gross und Klein. Für jeden hat es ein perfektes Angebot. Auch für Fussballer gibt es tolle Sprachkurse. Zum Beispiel kann man zwei Wochen in ein Programm von Paris Saint-Germain, Manchester City, Chelsea, AC Milan oder Brighton Hove & Albion trainieren gehen. Dies sind Fussballcamps, in die Jungs und Mädchen von 8 bis 17 Jahren gehen können, um an ihren Fussballtricks zu feilen und ihr Englisch zu verbessern. Ein weiteres Angebot wäre in Bournemouth. Auch da kann man Fussball spielen und in der Gastfamilie und der Schule Englisch lernen.



*Jonas Fassbind*

# HÄUSLER

Buchhaltungen  
Verwaltungen  
Steuerberatungen  
Gründungen  
Betriebsanalysen  
Bewertungen

# TREUHAND

Barzloostrasse 20, 8330 Pfäffikon  
Tel 044 951 03 31, Fax 044 951 03 41  
Mail [haeusler-treuhand@bluewin.ch](mailto:haeusler-treuhand@bluewin.ch)

Fleisch • Wurst • Fisch • Traiteur • Partyservice

**hotz**  
*Schlemmerland.ch*

**Ihr Partyservice Spezialist**

Hochstrasse 6 • 8330 Pfäffikon ZH • Telefon 044 950 12 52 • Fax 044 950 58 07  
[partyservice@schlemmerland.ch](mailto:partyservice@schlemmerland.ch) [www.schlemmerland.ch](http://www.schlemmerland.ch)



## Ihr Versicherungspartner vor Ort

**Ihre Partner für alle Versicherungs-  
und Vorsorgefragen.  
Das Team der Hauptagentur  
Oliver Blumenthal.**

AXA  
Hauptagentur Oliver Blumenthal  
Bahnhofstrasse 3, 8330 Pfäffikon ZH  
Telefon 044 952 32 52  
[pfaeffikon.zh@axa.ch](mailto:pfaeffikon.zh@axa.ch)  
[AXA.ch/pfaeffikon-zh](http://AXA.ch/pfaeffikon-zh)



Von links nach rechts: Joelle von Arx, Marc Studer,  
Oliver Blumenthal, Tabea Blumenthal, Micha Lastin,  
Adrian Deiss

## Interview mit Oliver Blumenthal

*Ich wurde am 29. März 1976 in Schlieren geboren, bin verheiratet mit Tabea Blumenthal und habe zwei Kinder (Gion Livio, 5 & Nino Maurin, 3). Ich lebe seit 2006 zusammen mit Tabea und Ihrer Tochter (Ayla, 15) in Pfäffikon ZH, danach erhielt ich Verstärkung von Gion & Nino. Zuvor lebte ich in Bassersdorf, Wangen bei Dübendorf und Zürich-Schwamendingen.*



Durch meine Partnerin Tabea bin ich im März 2006 nach Pfäffikon ZH gezogen und konnte kurz darauf die Hauptagentur der AXA (früher noch Winterthur Versicherungen, dann AXA Winterthur) übernehmen. Am Anfang war für mich alles neu und auch das soziale Netzwerk in Pfäffikon ZH bescheiden... nun haben sich über all diese Jahre schöne Freundschaften entwickelt, auch dank dem FC Pfäffikon und dem Hattrick Club.

**FCP: Oliver, herzlichen Dank, dass Du Dir Zeit nimmst für ein Interview im FCP NEWS.**

**Wie ist Dein Bezug zum FCP?**

**Oliver Blumenthal:** Seit 2006 arbeite ich in Pfäffikon ZH als selbständiger Hauptagent der AXA. Ich unterstütze

den FCP seit Beginn als Sponsor. Fussballerisch konnte ich dem FCP leider nicht unter die Arme greifen, obwohl ich in meinen jungen Jahren einmal beim FC Schwamendingen ein Probetraining absolviert habe. Relativ schnell wurde klar, dass der Ball gemacht hat was er will und nicht so wie ich es mir vorgestellt habe.

**Erzähl uns mehr zum Hattrick-Club, wieso wurde dieser ins Leben gerufen und was ist das Ziel davon?**

Der Hattrick Club wurde im 1993 von 10 Gründungsmitgliedern ins Leben gerufen. Erst kürzlich haben wir unser 25-jähriges Jubiläum mit einem Ehemaligen-Anlass gefeiert. Aktuell sind wir 27 Aktivmitglieder, alles Unternehmer aus Pfäffikon ZH & Umgebung. Der Hattrick Club ist ein politisch und konfessionell neutraler Verein mit Sitz in Pfäffikon. Der Zweck und das Ziel des Vereins ist die:

- Förderung und Unterstützung der Interessen des FC Pfäffikon
- Förderung der persönlichen und geschäftlichen Beziehungen zwischen den Freunden des FC Pfäffikon
- Finanzielle Unterstützung der 1. Mannschaft und des Nachwuchses

Neben dem Support des FCP steht natürlich auch das gesellige Miteinander im Vordergrund. Wir sind eine aktive & aufgestellte Gruppe und führen jährlich viele Events durch. Neben der Städtereise treffen wir uns zum «Grundehrlich» in Hermatswil, unternehmen zusammen mit Marco spannende Baustellenbesichtigungen, treffen uns in der See-Hütte zum Fondue-Plausch und noch vieles mehr. Gerade diese wertvollen Begegnungen zusammen mit der Unterstützung des FCP's machen unseren Verein einmalig!

**Wieso bist Du Mitglied im Hattrick-Club?**

Mein Freund Ali Özkul (Hifi SHOP AG) wurde im 2008 von einem Aktivmitglied angefragt, ob er nicht auch Lust hätte, dem Verein beizutreten. Er meinte dann... Ich komme nur, wenn Oli Blumenthal auch Mitglied wird. In der Folge wurden wir dann an der nächsten GV im «Doppelpack» gewählt und aufgenommen. Wir haben viele tolle & interessante Städtereisen unternommen, es wurde viel gelacht und es haben sich wertvolle Freundschaften entwickelt. Zudem kann ich den FCP sinnvoll unterstützen.

**Seit wann bist Du Präsident des Hattrick-Clubs und was sind Deine Aufgaben?**

An der Mitgliederversammlung 2017 hat man mich zum Nachfolger des langjährigen Präsidenten Marco Hirzel gewählt. Zu meinen Aufgaben gehören die Durchführung der jährlichen Mitgliederversammlung und die Organisation/Koordination der Hattrick Events unter dem Jahr. Zudem bin ich die Anlaufstelle der Mitglieder sowie die Ansprechperson zwischen dem Hattrick Club und dem FC Pfäffikon und dessen Anliegen.

**Wie wichtig ist für Dich der FCP für die Gemeinde Pfäffikon, auch in Bezug auf Deine Arbeit?**

Für die Gemeinde ist der FCP sehr wichtig. Er bietet

den Kindern & Jugendlichen eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung und ein soziales Netz. Zudem ist er der grösste Sportverein mit den meisten Mitgliedern und hat ein grosses Netzwerk. Auch in meinem Geschäft lebt man von Netzwerk & Vertrauen, das Zwischenmenschliche steht bei uns im Vordergrund!

**Was hast Du für Wünsche an den FCP und seine Mitglieder?**

- Dass freundschaftliches Miteinander & Fairplay weiterhin im Vordergrund steht
- Dass weiterhin gute Stimmung, Freude & Begeisterung im Vorstand und unter den Mitgliedern herrscht
- Dass der FCP erneut als «Vorbildlicher Verein» des Zürcherischen Fussballverbands (FVRZ) gewählt wird

**Welche Schlagzeilen möchte der Hattrick-Club-Präsident vom FCP lesen?**

Aufstieg der 1. Mannschaft in die 2. Liga

Lieber Oliver, besten Dank & weiterhin alles Gute!

*Michi Wanner*

**CARROSSERIE SANDTNER AG**

- / Carrosseriespenglerei
- / Hagel- und Parkschadenreparaturen
- / Scheibenreparaturen und -ersatz
- / Polierservice und Innenpflege
- / Lackierarbeiten Möbel, Küchen etc.
- / Fahrzeugrestaurationen



Speckstrasse 11 / 8330 Pfäffikon ZH / 044 950 30 62 / info@sandtner.ch / www.sandtner.ch

## FCP zu Gast in Russland

*Für 90 Minuten eine viertägige, 3'000 Km lange Reise auf sich zu nehmen ist schon etwas verrückt. Doch die Erlebnisse und das Ergebnis drängen sich in den Vordergrund.*



Gestartet haben wir unser Abenteuer, WM 2018, am Mittwochmorgen. Nachdem wir uns mit passenden Fanartikeln ausgerüstet hatten, sind wir in Richtung Deutschland gefahren. Knapp unterhalb von Berlin haben wir Deutschland verlassen und Polen durchquert. Der erste Höhepunkt unserer Reise war die Grenze zwischen Polen und Russland: kein Grenzwächter konnte Deutsch bzw. Englisch sprechen. Nach langer, unnötiger Wartezeit und genauer Kontrolle unserer Identität und unseres Fahrzeuges konnten wir die letzten Kilometer in Richtung Kaliningrad in Angriff nehmen.

Nach einer Nacht im Hotel war es endlich so weit, Spieltag der Schweizer Fussballnati gegen Serbien. Nach einem russischen Mittagessen sind wir zur grossen Fanmeile in Kaliningrad aufgebrochen. Im grossen Public-Viewing Areal haben wir die ersten zwei Spiele der Weltmeisterschaft geschaut.

Den Weg vom Stadtzentrum zum Stadion haben

wir zu Fuss mit allen Schweizerfans aus der Fanmeile angetreten. Umgeben von russischen und serbischen Fans war dies ein friedlicher Marsch voller Fangesang.

Das supermoderne Stadion fasst rund 35'000 Zuschauer und ist ähnlich wie das Stade de Suisse in Bern aufgebaut.

Im Stadion angekommen haben wir unsere Sitzplätze eingenommen. Leider auf der gegenüberliegenden Seite der Schweizer Fankurve. Das Stadion war zu 99% mit (russischen) Serbenfans gefüllt. Der Kleine, in Rot, gekleidete Rest unterstützte die Schweiz.

Während dem Spiel hörten wir vor allem russisch-serbische Fangesänge. Als das 1:0 durch Mitrovic in der 5. Spielminute erzielt wurde, standen die Fans auf den Stühlen und liessen ihren Emotionen freien Lauf. Inmitten von diesen Fans mussten wir uns bis zur 52. Minuten und einer Xhaka-Bombe gedulden bis auch wir auf die Stühle stehen konnten und jubeln durften. Aber das Pünktli auf dem i war natürlich der super ge-



spielte Konter in der 90. Spielminute welcher von Shaqiri locker-lässig verwandelt wurde. Was für ein unvergessliches Ende des Spiels.

Nach dem Spiel verliessen wir das Gelände, einige serbische Fans schauten uns sehr böse an. Trotzdem fühlten wir uns nie unwohl oder angegriffen von diesen Personen – zum Glück.

Am Samstagmorgen verliessen wir Russland wieder in Richtung Polen. Anfangs wollten wir, wie während der Hinreise, einen Übernachtungsstopp einbauen, mit zunehmender Reisedecke und dem immer näher-

kommenden Ziel entschlossen wir uns aber, die Rückreise am Stück durchzuziehen. Ziemlich erschöpft aber mit vielen Erinnerungen im Gepäck sind wir um 23:00 Uhr wieder in Pfäffikon angekommen.

Auch wenn uns viele von der Reise nach Russland abgeraten haben (Terror etc.), haben wir friedliche Tage erlebt mit sehr gastfreundlichen Russen und einer Reise, die wir beide so schnell nicht wieder vergessen werden.

*Jan Altermatt & Cyril Züst*



3D-ROHRLASER – TECHNIK.  
MIT FINGERSPITZENGEFÜHL.

In der Schweiz einmalig: Die Bearbeitung von Metallrohren erreicht eine neue Dimension. Unbegrenzte Möglichkeiten mit Schrägschnitten bis 45°.

**LERCH**   
STARK IN METALL  
[www.lerchag.ch](http://www.lerchag.ch)

Opel Corsa

# SWISS EDITION



DIE ZUKUNFT GEHÖRT ALLEN

## Serienmässige Features

- Kommunikationspaket IntelliLink
- Lederlenkrad
- Park-Pilot, vorne und hinten

LEASING ab

**CHF 99.–\***

\*Leasingbeispiel: Corsa Swiss Edition 1.4, 5-Türer, 1398 cm<sup>3</sup>, 90 PS. Listenpreis CHF 20'070.– minus Flex-Bonus CHF 2'750.–, Sondermodellprämie CHF 1'330.–, Eintausch-Bonus \*\*CHF 500.– = Barzahlungspreis CHF 15'490.–, monatliche Rate CHF 99.–, 117 g/km CO<sub>2</sub>-Ausstoss, 26 g/km CO<sub>2</sub>-Wert und Emissionen aus der Treibstoff- und/oder der Strombereitstellung, Ø-Verbrauch 5.0 l/100 km, Energieeffizienzklasse D. Abbildung: Corsa Cosmo 1.0 ECOTEC® Direct Injection Turbo, 5-Türer, 999 cm<sup>3</sup>, 90 PS. Listenpreis CHF 21'500.– minus Flex-Bonus CHF 2'750.–, Eintausch-Bonus \*\*CHF 1'000.–, plus Radzuschlag, Bi-Xenon-Scheinwerfer CHF 1'230.– = Barzahlungspreis CHF 18'980.–, monatliche Rate CHF 122.–, 107 g/km CO<sub>2</sub>-Ausstoss, 24 g/km CO<sub>2</sub>-Wert und Emissionen aus der Treibstoff- und/oder der Strombereitstellung, Ø-Verbrauch 4.5 l/100 km, Energieeffizienzklasse C. \*\* Der Eintausch-Bonus gilt bei Eintausch eines Fahrzeuges (PKW), welches seit mindestens 6 Monaten auf den Fahrzeughalter registriert/eingelöst ist. Laufzeit 48 Monate, Fahrleistung 10'000 km p.a., effektiver Jahreszins 1.9%, Sonderzahlung 33% vom Barzahlungspreis. Vollkasko nicht inbegriffen, Opel Finance SA schliesst keine Leasingverträge ab, falls dies zur Überschuldung des Konsumenten führen kann. Ø CO<sub>2</sub> aller verkauften Neuwagen in CH = 133 g/km. Gültig bis 30.09.2018.

see  
garage

# Kläui AG

Hochstrasse 42 | 8330 Pfäffikon ZH | Tel. 044 952 33 33 | [www.klaeuiag.ch](http://www.klaeuiag.ch)